

# Wenner Gemeindezeitung



Ausgabe 59

Dezember 2013



*An die heilige Jungfrau*

*Maria! süße Königin!  
Es steigt hinauf zu dir mein Sinn.  
Ein Strahl von deinem Angesicht  
Ist mehr, als Mond- und Sonnenlicht.*

*Das Wunderkind auf deinem Arm  
Stillt jede Sehnsucht, jeden Harm;  
Du drückst es ewig an dein Herz,  
Ach, wer da ruhte sonder Schmerz.*

*O Mutter laß mich bei dir sein,  
In deinen Schleier hüll' mich ein,  
Wen du nur einmal angeblickt,  
Ist ewig selig und beglückt.*

*Maximilian von Schenkendorf (1783 - 1817)*



## Barbarazweige

Besonders bekannt und verbreitet ist die Sitte, am Barbaratag, den 4. Dezember, einen Obstbaumzweig (Apfel-, Birke-, Haselnuss-, Kirsch-, Kastanien-, Pflaumen-, Holunder-, Rotdorn- oder Forsythienzweig) zu schneiden und in das geheizte Zimmer zu stellen. Kommt der Zweig gerade am Weihnachtsfest zum Blühen, so wird das als gutes Zeichen für die Zukunft gewertet.



### Die Barbarazweige als Liebesorakel:

Am Barbaratag sind die Mädchen am Zug. In der Nacht werden nach altem Brauch Zweige vom Kirschbaum abgeschnitten und jedes Zweiglein mit dem Namen der Verehrer versehen. Derjenige wird Bräutigam, dessen Zweig als erster erblüht. Die Blüten sollten allerdings bis zum Weihnachtstag aufgebrochen sein.

### Legende der heiligen Barbara

Ihr Vater, ein Heide, liebte seine Tochter über alles. Da er jedoch auch sehr eifersüchtig und argwöhnisch war, sperrte er sie immer in einen Turm ein, wenn er verreisen musste.

Obwohl Barbara sehr reich war, war sie dennoch sehr einsam und unglücklich. Als sie dann die christliche Religion kennen lernte, sah sie darin ihre Aufgabe und ließ sich taufen. Dies war in der Zeit der Christenverfolgung unter Kaiser Decius in den Jahren 249 - 251.

Die Legende erzählt nun, dass der Vater als er von einer Geschäftsreise zurück kam, erstaunt feststellte, dass der Turm statt wie bisher zwei Fenster drei Fenster aufwies. Als er seine Tochter zur Rede stellte, gestand sie ihm, dass sie Christin sei und zur Erinnerung an die heilige Dreifaltigkeit drei Fenster im Turm haben wollte. Der Vater war entsetzt und versuchte alles, um sie vom Christentum loszureißen. Aus Enttäuschung und Wut über ihren Starrsinn zeigte er sie selber an! Sie wurde gefangen genommen und musste für ihren Glauben sterben. Den Vater erschlug unmittelbar nach der Untat aber der Blitz!

Der Brauch geht auf eine Überlieferung von der Heiligen zurück, nach der sie auf dem Weg in das Gefängnis mit ihrem Gewand an einem Zweig hängenblieb. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser, und er blühte genau an dem Tag, an dem sie zum Tode verurteilt wurde.



### IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer

Layout: Olga Rundl

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.

Titelseite:

Madonna mit Kind geschnitzt  
von Sepp Mathoi im Jahr 1972

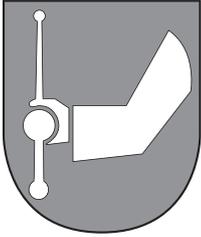
REDAKTIONSSCHLUSS

FÜR DIE NÄCHSTE  
AUSGABE

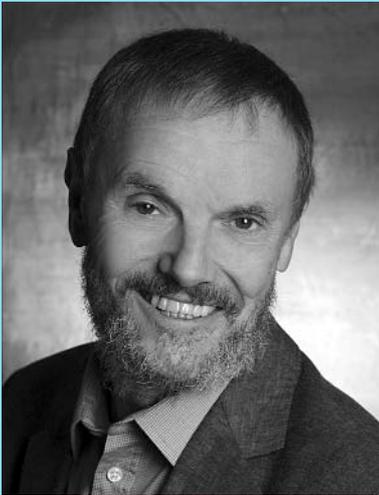
**22. FEBRUAR 2014**

**E-Mail:**

**olga.rundl@aon.at**



## GEMEINDE AKTUELL



**Liebe Leserinnen  
und Leser der Wenner  
Gemeindezeitung!**

### GRATULATION

Zwei verdienten Lehrkräften, nämlich **Frau OL Erika Zangerle** und **Herrn OL Karl Gundolf**, wurde von Bundesministerin Dr. Claudia Schmied der Berufstitel „**Schulrätin**“ und „**Schulrat**“ verliehen. Diese Verleihung ist ein Zeichen der Wertschätzung ihrer jahrzehntelangen Unterrichtsarbeit zum Wohle unserer Schüler.

Herzliche Gratulation!

### PFLEGEZENTRUM PITZTAL

Mit einem Festgottesdienst, geleitet von Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser und Dekan Paul Grünerbl, und der Segnung des Hauses wurde das Pflegezentrum Pitztal am 09. November offiziell seiner Bestimmung übergeben. Dank der guten Zusam-



Foto: Josef Gabl

menarbeit im Gemeindeverband verfügen wir nun über eine qualitativ hochwertige Pflegeeinrichtung für 52 Einheimische. Auch der Sozialsprengel Pitztal hat nun seine Räumlichkeiten in Arzl. Neu ist auch das Angebot der Tagesbetreuung. Dadurch erfahren die pflegenden Angehörigen eine Entlastung (**Informationen darüber erteilt der Gesundheitssprengel Pitztal unter der Telefonnummer 05412/61 130**).

Die veranschlagten Kosten von 8,9 Mill. wurden um 400 000,00 EUR überschritten, weil der Gemeindeverband qualitative Verbesserungen für die Heimbewohner für wichtig befand. Von den Baukosten in Höhe von 9,3 Mill. trägt das Land Tirol 6,5 Mill., den Rest bezahlten die vier Talgemeinden anteilmäßig.

**Ohne die große Unterstützung durch Landeshauptmann Platter und Landesrat Mag. Tratter wäre dieser Bau nicht zustande gekommen.**

### FEUERWEHRHALLE UND GEMEINDESAAL

**Beim Spatenstich am 27. September 2013 konnte ich neben Vertretern der Feuerwehr und der bauausführenden Firma, Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser, Landeshauptmannstellvertreter Josef Geisler, Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner sowie den Landtagsabgeordneten Bgm. Stefan Weirather begrüßen.**

In der Zwischenzeit hat die Fa. Thurnerbau Ötz mit dem Bau termingerecht begonnen. Nach dem Aushub stellte sich allerdings heraus, dass beim Untergrund teilweise ein Grundauss-



tausch vorgenommen werden musste. Ebenso musste Richtung Friedhof eine Hangsicherung durchgeführt werden. Jetzt schreiten aber die Bauarbeiten zügig voran. Laut Bauzeitplan muss der gesamte Rohbau bis Ende März fertiggestellt sein. Gleichzeitig werden in den Wintermonaten die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbestand der Feuerwehrhalle erledigt.

### ZUKUNFTSWERKSTATT PITZTAL

Mit dem Projekt „Regionale Agenda 21 Pitztal“ (Zukunftswerkstatt Pitztal) wurde im September begonnen. In der Zwischenzeit haben mehrere Besprechungen in kleinem und größerem Rahmen unter der Leitung von Peter Swozilek und Dr. Ernst Partl vom Naturpark Kaunergrat stattgefunden. Erfreulicherweise sind jetzt schon

an die 80 Personen talweit bereit, an bestimmten Projekten mitzuarbeiten.

Der Themenkatalog reicht derzeit von Jugend- und Sozialthemen, Landwirtschaft und Tourismus bis Dialekt – Sprache und Kultur. Eine eigenständige Kultur ist für die Gemeinde und für ein ganzes Tal wichtig. Wir haben die Verpflichtung, Kulturgut zu erhalten und für die Zukunft weiterzuentwickeln. Kulturinteressierte, die bereit sind, an diesen Projekten mitzuarbeiten, können sich gerne im Gemeindeamt melden.

### DANKE

Am Jahresende ist es mir wichtig, all jenen danke zu sagen, die sich in unserer Gemeinde wieder freiwillig zum Wohle unserer Bürger engagiert haben. **Ohne Freiwilligenarbeit würde unser Dorf sozial verarmen!**

Danke den Verantwortlichen in Kindergarten und Schulen, dem Gemeinderat, dem Vorstand und Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner, dem Bauhof, der Gemeindeverwaltung, allen Angestellten, sowie unserem Herrn Pfarrer Con. Mag. Otto Gleinser.

Ein besonderer Dank geht an Sprengelarzt Dr. Unger mit seinem Team für die verantwortungsvolle medizinische Versorgung.

**Allen Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern und unseren Gästen wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, so wie für das Jahr 2014 Gesundheit und Zufriedenheit.**

**Euer Bürgermeister  
Walter Schöpf**



## **Die neue Gesetzeslage zu den Gemeindegutsagrargemeinschaften**

Mit seinen Erkenntnissen vom 2. Oktober 2013 hat der Verfassungsgerichtshof den Beschwerden der Gemeinden Pflach und Oberperfuß zum sogenannten Überling Recht gegeben und somit für alle Gemeindegutsagrargemeinschaften ein für allemal klargestellt:

- Die Nutzungsrechte bestehen ausschließlich im Bezug von Naturalleistungen (Brenn- und Nutzholz oder Weide), nicht jedoch im Bezug von Geld (z.B. wie bisher oft praktiziert, vermeintliches Rechtholz wurde erkauft). Dem entsprechend ist die Agrarbehörde verpflichtet, bei Änderung des Haus- und Gutsbedarfes der berechtigten Liegenschaften das im Regulierungsplan festgelegte agrargemeinschaftliche Anteilsrecht anzupassen.
- Der Gemeinde stehen der Substanzwert und die Überschüsse (Überling) aus der land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeit aus dem Titel des Eigentumsrechtes zu. **Die Regulierungen konnten diesen so zu verstehenden Substanzanspruch der Gemeinde nicht beseitigen.**
- Das unmittelbare Verfügungsrecht der Gemeinde erstreckt sich somit auf den gesamten Substanzwert (Grund, Jagdpacht, Überling,.....).

Daraus ergeben sich nun folgende Konsequenzen:

- **Über die Aufteilung des Substanzwertes sind keine Gutachten zu machen, der gehört zu 100 % der Gemeinde.**
- Es ist unzulässig, dass Mitglieder das ihnen zustehende Rechtholz verkaufen und den Verkaufserlös lukrieren.
- Die Erlöse aus dem gesamten Holzverkauf stehen der Gemeinde zu. Die Gemeinde muss sich im Verhältnis ihrer Teilnahme am Holznutzen an den forstwirtschaftlichen Aufwendungen beteiligen.
- Ergeben sich bei der Inanspruchnahme der Nutzungsrechte Aufwandsüberschüsse, so sind diese im Vorhinein als Umlage von jedem Mitglied anteilmäßig einzuheben. Dies gilt insbesondere für künftige Inanspruchnahme von Rechtsanwaltskosten.
- Daraus ergibt sich, dass die Entscheidungsprozesse im Gemeinderat erfolgen und nicht mehr in den Gremien der Agrargemeinschaften.
- Der Obmann einer Gemeindegutsagrargemeinschaft kann nur mehr im Rahmen des von der Gemeinde genehmigten Budgets handeln. Der Obmann ist im Innenverhältnis an die Anordnungen der Gemeinde gebunden und hat sich an diese Anweisungen zu halten. Zum Beispiel bei der Vergabe der Jagd.
- Der Obmann jeder Agrargemeinschaft wird darauf hingewiesen, dass jede Zahlung der Gemeindegutsagrargemeinschaft der Zustimmung der Gemeinde bedarf.
- Ohne Zustimmung der Gemeinde darf die Gemeindegutsagrargemeinschaft keine Aufträge erteilen, das gilt insbesondere für die Beauftragung von Rechtsanwälten, es sei denn, die Aufträge betreffen nur die (den Haus- und Gutsbedarf und die alte Übung nicht überschreitenden) Nutzungsrechte und es werden ausreichende Umlagen eingehoben, um die Kosten des betreffenden Auftrages zahlen zu können.
- **Die gesamten Rücklagen stehen der Gemeinde zu.**

Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass ich als Bürgermeister und alle Gemeindevandatare gemäß § 69 Abs 1 Tiroler Gemeindeordnung verpflichtet sind, das Gemeindevermögen sorgsam zu verwalten und zu erhalten. Das heißt auch, dass wir alle nötigen Schritte unternehmen müssen, um die Gemeinde vor möglichen Nachteilen zu schützen.

In rechtlicher Sicht wurden mit den jüngsten Erkenntnissen die noch offenen Themen höchstgerichtlich entschieden. Sowohl der Gemeinderat als auch die Agrarfunktionäre haben nun die Verpflichtung, die neue Gesetzeslage ohne Wenn und Aber anzuerkennen und die Umsetzung **gemeinsam und unmittelbar** durchzuführen.

Bürgermeister  
Walter Schöpf

# NACHRUF

## ENGELBERT WEBER

Am 14. November 2013 ist Engelbert Weber im 79. Lebensjahr verstorben.



Engelbert wurde am 5. Jänner 1935 in Wennis – Matzlewald als jüngstes Kind des Ehepaares Amalia und Johann Weber geboren. Schon 1941 verstarb seine Mutter – ein schwerer Verlust für die ganze Familie. Schwester Agnes übernahm dann in den Folgejahren die Mutterrolle.

Mit 16 Jahren kam Engelbert nach Oberösterreich und arbeitete einige Zeit auf einem Bauernhof. Hier lernte er seine spätere Frau Franziska kennen, die er dann im Jahre 1956 in Oberösterreich heiratete.

Danach kehrte das Ehepaar nach Wennis zurück und übernahm die elterliche Landwirtschaft. 3 Kinder wurden geboren – die Söhne Gerhard und Herbert und Tochter Monika.

1956 trat Engelbert den Dienst beim Land Tirol an, den er über 40 Jahre ausübte. Zuerst war er auf verschiedenen Baustellen des Baubezirksamtes Imst beschäftigt. Dann wurde er bis zu seiner Pensionierung als Schneepflugfahrer vom Bahnhof Imst bis Mittelberg eingesetzt. Wo immer er mit seinem Unimog auftauchte hieß es nur: „Iatz kimmt d`r GSTI“.

Engl war von 1980 bis 2004 in unserem Dorf als Gemeinde- und Agrarfunktionär mit großem persönlichem Einsatz tätig. Von 1980 bis 1986 war er Gemeinderat, von 1986 bis 1992 Vizebürgermeister, von 1992 bis 1998 Gemeindevorstand und von 1998 bis 2004 abermals Vizebürgermeister.

In diesen 24 Jahren wurden für unsere Gemeinde wichtige Infrastrukturmaßnahmen realisiert. Ich darf einige in Erinnerung rufen: Güterwegbauten, Kanalisation, Trinkwasseranlagen, Neubau Turnsaal bei der Neuen Mittelschule, Neubau Volksschule, Neubau Feuerwehrrhalle, Pavillon und Leichenkapelle, Friedhofserweiterung, Renovierung Pfarr- und St. Margarethenkirche, Ankauf von Rüst- und Tanklöschfahrzeug, Gemeindezentrum, Recyclinghof und Dorferneuerung.



Engl trug aber nicht nur die großen Entscheidungen mit, er war auch „Tag und Nacht“ mit seinem Auto im gesamten Gemeindegebiet unterwegs und hatte sozusagen sein Ohr immer am Bürger. Er war eigentlich der Spezialist für die kleinen Anliegen der Gemeindebewohner!

Auch in der Agrargemeinschaft Wenns begann seine Funktionärstätigkeit im Jahre 1980. Zuerst als Ausschussmitglied, in weiterer Folge als Obmannstellvertreter und von 1996 bis 2001 als Obmann. In diesen 21 Jahren wurde das Forstwegenetz ausgebaut, eine vorbildliche Waldwirtschaft betrieben und die Schlachtstelle Pitztal errichtet.

Weitere Funktionen waren Genossenschaftsobmann in Matzlewald, sowie Weideobmann der Weidegemeinschaft „Greith-Anger-Bichl“.

Nach mehreren Schlaganfällen verbrachte er die letzten Monate im Rollstuhl. Aber auch in dieser schweren Zeit verlor er nie seinen Humor und sein verschmitztes Lächeln.

Engl hat in unserem Ort und im Wald Spuren hinterlassen, die uns immer an ihn erinnern werden. Für seinen vorbildlichen Einsatz sage ich im Namen der Gemeinde und im Namen der Agrargemeinschaft Wenns ein aufrichtiges „Vergelt´s Gott“.

Wir sind dankbar und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In Erinnerung bleiben uns seine Sprüche, sein Humor, seine Geselligkeit, seine Hilfsbereitschaft und seine Verlässlichkeit.

Der Herr im Himmel möge ihm das alles vergelten.

Bürgermeister  
Walter Schöpf

## WIR TRAUERN UM †

WILHELM HAID, PITZE 1, VERSTORBEN AM 18. SEPTEMBER

HERMANN EITER, ANGER 843, VERSTORBEN AM 19. SEPTEMBER

JOHANN WEBER, MATZLEWALD 862, VERSTORBEN AM 21. SEPTEMBER

LAMBERT PLATTNER, BRENNWALD 346, VERSTORBEN AM 01. OKTOBER

MIDL GUNDOLF, FARMIE 425, VERSTORBEN AM 12. OKTOBER

ENGELBERT WEBER, MATZLEWALD 864, VERSTORBEN AM 14. NOVEMBER

EDELTRAUD LINDEMANN, PFLEGEHEIM ARZL, VERSTORBEN AM 15. NOVEMBER

Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.

Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.

Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,

da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.

Ihr glaubt mich tot, doch dass die Welt ich tröste,

leb ich mit tausend Seelen dort,

an diesem wunderbaren Ort,

im Herzen der Lieben. Nein, ich ging nicht fort,

Unsterblichkeit vom Tode mich erlöste.

Michelangelo Buonarroti (1475-1564)



# Ist Ihr Unternehmen fit für SEPA? Die Raiffeisenbank Pitztal unterstützt Sie dabei!

Das neue Zahlungsverkehrs-Format SEPA (Single Euro Payments Area) wird europaweit verpflichtend eingeführt. Die endgültige Ablöse der derzeitigen Formate nähert sich mit großen Schritten.

Die Experten der Raiffeisenbank Pitztal empfehlen, den Umstieg auf SEPA baldmöglichst vorzunehmen. Denn am **01. Februar 2014** wird SEPA zum österreich- und europaweit gültigen Standard!

## Hier ein Überblick, was für die Umstellung von Unternehmen notwendig ist:

- ➔ Geben Sie IBAN und BIC anstatt BLZ und Kontonummer in Ihrer gesamten Geschäftskorrespondenz (Briefpapier, Rechnungen, Angebote usw.) an. Um die Lesbarkeit der IBAN zu verbessern, empfehlen wir die Angabe in 4er-Blöcken: z. B. AT62 3623 5000 0123 4567.
- ➔ Stellen Sie die Stammdaten Ihrer Kunden von Bankleitzahl und Kontonummer auf IBAN und BIC um. Für österreichische Kontodaten (BLZ und Kontonummer Ihrer Geschäftspartner) steht Ihnen das IBAN-Konvertierungs-Service über Ihre Raiffeisenbank zur Verfügung. Die IBAN und BIC der ausländischen Kunden müssen Sie direkt beim Zahlungsempfänger erfragen.
- ➔ Prüfen Sie Ihre bestehenden EUR-Kontoverbindungen, ob diese noch benötigt werden, da alle EUR-Zahlungen im SEPA-Raum betragsunabhängig von Ihrem Raiffeisen-Konto abgewickelt werden können.

Mit dem Electronic Banking von Raiffeisen sind Sie bereits jetzt fit für SEPA. Die Beraterinnen und Berater der RAIFFEISENBANK PITZTAL unterstützen Sie gerne bei der Umstellung Ihres Unternehmens.

Rufen Sie einfach unter 05 999 36353 an!

## SEPA-Fahrplan

### 1. Februar 2014

- ➔ Ablöse der österreichischen Euro-Überweisungs- und Lastschriftverfahren durch die SEPA-Produkte
- ➔ Ende der Annahme alter österreichischer Zahlungsverkehrsbelege
- ➔ Verwendung von „IBAN alleine“ (ohne BIC) in Österreich

### 1. Februar 2016

- ➔ Verwendung von „IBAN alleine“ im gesamten SEPA-Raum

**Raiffeisen  
Meine Bank**



6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18  
www.elektro-wultschnig.at/ e-mail: info@elektro-wultschnig.at



## Shakespeare starb im Alter von 52 Jahren – ICH NICHT!

Diesen Satz konnte man von Jutta Treiber vernehmen, die in der Bibliothek Wenns zu Gast war. Wie ein Fleckerlteppich sind die Geschichten aus 30 Jahren zu einem Buch zusammengewebt worden. Gedichte, Anekdoten, Kurzgeschichten und Roman-ausschnitte präsentierte die Autorin dem interessierten Publikum.



Gekonnt umrahmten die Mitglieder der A capella Gruppe „Good News“ die einzelnen Beiträge der burgenländischen Literatin. Die Stimmung steigerte sich von ernst über heiter und klang - immer in Übereinstimmung mit den Textausschnitten - mit guter Laune aus.



Die Mitarbeiter der Bibliothek Wenns und die Vertreter des Katholischen Familienverbandes luden zu der Veranstaltung.

*Theresia Prantl*

## Zum Nachdenken in der Weihnachtszeit

Manchmal warte ich auf das Licht –  
suche, sehne und hoffe.  
Und spüre gar nicht, all das Licht um mich,  
im Warten.

Manchmal sehne ich mich nach Erfüllung –  
suche, warte und hoffe.  
Und spüre gar nicht, wie erfüllt ich doch bin,  
in meiner Sehnsucht.

Manchmal hoffe ich auf Freude –  
suche, sehne und warte.  
Und spüre in all meinen Tränen gar nicht,  
dass sie schon tief in mir drin ist,  
in meiner Hoffnung.

Manchmal warte ich auf Gott –  
suche, sehne und hoffe.  
Und ganz unscheinbar und leise  
kommt ein Kind zur Welt.

Und in all meinem Warten  
mit meiner Sehnsucht und meiner Hoffnung  
kann ich ankommen.



Manchmal, wenn es der Weihnachtsmann sehr eilig hat, ruft er einen Dichter an und bittet ihn um die Flügel seines gestreiften Dichterschimmels "Pegasus". Dann kann sein Rentier fliegen und der Weihnachtsmann ist noch pünktlicher als sonst.

Diesen Satz kann man in der weihnachtlichen Vorlesegeschichte "Ein ungewöhnliches Vorhaben" lesen und damit die Abende vor dem Einschlafen verkürzen.

Die Mitarbeiter der öffentlichen  
Bibliothek wünschen allen  
Bücherfreunden ein friedliches  
Weihnachtsfest und viel Glück  
im neuen Jahr!





# Müllabfuhrplan Gemeinde Wenns 2014

MONAT	RESTMÜLL Freitag / Fa. Höpperger			BIOMÜLL Dienstag / Fa. Höpperger				
Jänner	3.	17.	31.	14.	28.			
Februar	14.	28.		11.	25.			
März	14.	28.		11.	25.			
April	11.	25.		8.	22.			
Mai	9.	23.		6.	13.	20.	27.	
Juni	6.	20.		3.	10.	17.	24.	
Juli	4.	18.		1.	8.	15.	22.	29.
August	1.	<b>Mo 18.</b>	29.	5.	12.	19.	26.	
September	12.	26.		2.	9.	16.	23.	30.
Oktober	10.	24.		7.	14.	21.	28.	
November	7.	21.		4.	18.			
Dezember	5.	19.		2.	16.	30.		
Jänner 2015	2.	16.	30.	13.	27.			

## Öffnungszeiten Wertstoffsammelhof:

**Dienstag, von 13:00 bis 18:00 Uhr**  
**Samstag, von 08:00 bis 11:00 Uhr**

## Abgegeben werden kann:

Verpackungskunststoff, Verpackungsmetall, Karton, Papier, Weißglas, Buntglas, Altholz, Strauchschnitt, Elektronikschrott

## Problemstoffsammlung:

**ausschließlich nur jeden ersten Dienstag im Monat**

## Sperrmüll:

**01. Februar, 05. April, 07. Juni, 02. August, 04. Oktober und 06. Dezember immer samstags von 08.00 Uhr – 11.00 Uhr**

**Größere Anlieferungen sollten bei der Gemeinde oder beim Recyclinghof Wenns angemeldet werden.**

## Schlachtabfälle und Kadaver:

Die Übernahme (Kadaverabgaben) kann jederzeit nach telefonischer Absprache mit dem Zuständigen erfolgen.

**Tel.: 0650/8806589 Leitner Thomas**

Bitte sämtliche Abfälle **vorsortiert** und **nur zu den angegebenen Öffnungszeiten** anliefern. Bei der Anfahrt zu den Containern bitte den Aufforderungen der Gemeindearbeiter Folge zu leisten, um einen geordneten Ablauf zu garantieren.

**Durch dein Verständnis hilfst du mit, unseren Ort sauber zu halten und dir und der Gemeinde Kosten und Ärger zu ersparen.**

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
 viel Glück in Jahr 2014  
 wünscht die Linedancegruppe „Desperados“





## Die Wenner Senioren

beenden das Jahr mit einem kurzen Rückblick über das Vereinsleben 2013.

Nach unserer Hauptversammlung im Februar starteten wir unseren ersten Ausflug am 13. Juni an den Walchsee mit anschließendem Stopp in Rattenberg zum Bummeln und Shoppen.

Im Juli gab es auf Einladung von Alois Ennemoser eine Fahrt nach Umhausen zur Aufführung „Heim“ von Felix Mitterer. Das Freilichttheater „Vorderes Ötztal – Gegenwind“ zeigte ein beeindruckendes Spiel!

Für den August konnten wir ein besonderes Erlebnis anbieten – nämlich eine Fahrt zu den Passionsspielen nach Erl und waren tief berührt von dem Spiel über das Leiden Jesus Christus!

An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Raiba und an die Gemeinde Wenns für die finanzielle Unterstützung zu dieser Fahrt – danke!

Unser Herbstausflug im September ging auf vielfachen Wunsch nach Südtirol. Unser Ziel war Bozen mit viel Zeit zum Bummeln und Schauen in der wunderschönen Altstadt nach dem Motto: Jeder für sich – jeder tut was ihm Spaß macht! Danach gab es auf der Heimfahrt noch einen „Einkehrschwung“ in Sterzing!

Unsere Kartenspieler waren wieder sehr aktiv im vergangenen Jahr und unser Dank geht an den Pitztaler Hof, der uns jeden Mittwoch „Quartier“ gibt!

Wer hat Lust mitzuspielen? Bitte melden!

Auch 50plus Senioren sind willkommen!

Auch zur Gründung einer Wander- und einer Kegelgruppe sind sportliche „Senioren“ aufgerufen. Meldet euch!

Unser letztes Treffen vor dem Jahreswechsel ist, wie jedes Jahr, ein gemütlicher Nachmittag mit einem kleinen Abschlussessen im Pitztaler Hof! Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

*Zu guter Letzt wünschen wir allen Senioren, allen Gönnern und der Bevölkerung von Wenns ein gesegnetes*

*Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes 2014!*

*Allen Kranken liebe Grüße und baldige Genesung!*

Es freuen sich auf euch im neuen Jahr

Ursula Leonie Inge

Obfrau Kassierin Schriftführerin

*Laptop  
Weihnachtsaktion*



Hotline: +43 (0) 680 / 20 35 535  
+43 (0) 676 / 93 39 514

info@meta-edv.at  
www.meta-edv.at

+Webdesign+Webhosting+Domains+Verkauf+  
**MeTa EDV**

Eiter Benjamin & Scholz Manuel GesbR

+Hardware+Software+Reparaturen+

Logo Design / Beschriftungen  
Werbedesign

Tablets

*Wir beraten Sie gerne unverbindlich.*

*Wir bedanken uns bei unseren*

*Kunden für das Vertrauen in unsere  
Produkte und Dienstleistungen*

*und wünschen frohe Weihnachten und einen guten*

*Rutsch ins neue Jahr 2014.*

*Eiter Benjamin und Scholz Manuel GesbR.*



## **Tagesbetreuung für Senioren**

des Sozial- und Gesundheitssprengels im Pflegezentrum Pitztal

### **Öffnungszeiten:**

**Dienstag – Mittwoch – Donnerstag**

**Ganzer Tag: ab 9.00 – 17.00 Uhr inkl. Mittagessen**

**Halber Tag: ab 9.00 – 13.00 Uhr oder ab 13.00 – 17.00 Uhr inkl. Jause**

Verbindliche Anmeldung unter 05412/61130/3000 (Sprengelbüro)  
oder Hotline 0650/8686430 bis spätestens Donnerstag der Vorwoche

### **Unser Angebot**

kann von Pflegegeld - BezieherInnen in Anspruch genommen werden:

- Die Kosten richten sich nach dem Einkommen (Pension) – und werden vom Land Tirol bis zu 50% gefördert, d.h. die Tagesgäste bezahlen bei einem Einkommen bis zu EUR 1.500,- ohne Pflegegeld gerechnet EUR 21,50 für die Halbtagsbetreuung inkl. Jause und EUR 37,50 für die Ganztagesbetreuung inkl. Mittagessen und Jause
- Kleine Gruppen bis max. 8 Personen
- Individuelles Tagesprogramm mit Spiel, Spaß, Bewegung – bietet für alle etwas
- Regelmäßiges Gedächtnistraining
- Für die gewohnte Mittagsruhe sind eigene Ruheräume vorhanden
- Wohlfühlbad – in unserem großzügig gestalteten Pflegebad ein Genuss für jede(n)
- Verpflegung durch die Küche des Pflegezentrums, mit hochwertigen Nahrungsmitteln die Mahlzeiten genießen
- Fahrdienst – bei Bedarf besteht die Möglichkeit unsere Gäste von daheim abzuholen und wieder heim zu bringen

### **NICHT DEM LEBEN MEHR TAGE**

### **SONDERN DEN TAGEN MEHR LEBEN GEBEN**

In diesem Sinn möchten wir, das Team des Sozial-und Gesundheitssprengel Pitztal, gemeinsam mit unseren Tagesgästen, abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden verbringen.

Alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeiterinnen des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins 2014!





**Karin Comploi**  
Masseurin

Unterdorf 1  
6473 Wenns  
TEL. 0664 - 504 2829  
masseurharald@pitztalnet.at

**HEILMASSAGE**

**Produkte** für Körper, Geist und Seele

Weihnachtsgeschenke mit 

★ Massagegutscheine ab EUR 27,--

Aktion im Dezember:

5 Teilmassagen à 30 Minuten

+ 1 x Fußreflexzonenmassage

+ 1 Moorwärmepackung

um EUR 110,--

★ Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
★ und ein gesundes neues Jahr  
★ wünschen Euch  
★ Karin und Harald

## **Der Katholische Familienverband Wenns lädt alle Mitglieder und auch Interessierte ganz herzlich ein zum Mitgliedertreffen am Sonntag 26. Jänner 2014**

**familien<sup>v</sup>**

Der Katholische  
Familienverband Österreichs

Dieses Jahr werden wir den Gottesdienst um 8:30 Uhr mitgestalten und laden Euch anschließend zu einer kleinen Jause in den Aufenthaltsraum der Musikkapelle ein.

*Im kommenden Jahr feiert der Katholische Familienverband Tirol sein 60jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass gibt es für Mitglieder einige „Zuckerln“ – Näheres dazu beim Mitgliedertreffen und im neuen Jahresprogramm, das jedes Mitglied erhält.*

Der Mitgliedsbeitrag für 2014 beträgt EUR 15,00 und kann beim Treffen bezahlt werden.

Wir freuen uns über jeden, der den Gottesdienst mitgestalten möchte oder uns mit Kuchen, Brötchen... unterstützen kann, bitte bei Klara (Tel. 0650/6473200) melden. Danke!

*Klara Schranz-Fink*

*Familienverband Zweigstelle Wenns*

**!!! Wer noch bis 31.12.2013 neues Mitglied beim Familienverband wird, erhält eine Buchprämie und nimmt noch an der Verlosung eines Familienurlaubes teil !!!**

Infos zum Familienverband unter [www.familie.at](http://www.familie.at)



**So wie Gott seine Menschwerdung  
in die bergende Liebe einer Mutter legte,  
so dürfen wir uns in der Liebe Gottes geborgen wissen.**

*In diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und Gottes  
spürbare Nähe durch das kommende Jahr hindurch.*

## Wenner Kinder helfen rumänischen Kindern



Kinder aus beiden Kindergärten und der Volksschule unterstützen bei der diesjährigen Geschenkaktion arme Kinder in

Rumänien. Das Projekt wird von einer Maturaklasse der HAK Innsbruck in Zusammenarbeit mit Bruder und Schwester in Not

organisiert. In den Schuhkartons sollten aus fünf Kategorien je ein Gegenstand enthalten sein (Bekleidung, Süßigkeit, Hygieneartikel, Schulartikel, Spielzeug). Die Geschenkkartons werden von den HAK-Schülerinnen persönlich nach Satu Mare gebracht und dort verteilt. Aus Wenns gehen 40 liebevoll gefüllte und verpackte Geschenke mit auf die Reise. Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung!

Das Welthaus Innsbruck der Diözese organisiert für nächstes Jahr eine Reise nach Satu Mare.

Wer Interesse hat, bitte sich bei mir zu melden (Tel. 0650 86 87 008)

*Alexandra Jehart  
Pfarrcaritas Wenns*



## Theater, Theater, der Vorhang geht auf ...

Den Teamgeist heraufbeschworen haben sechs Jugendliche beim Theaterworkshop am 23.11. in der Bücherei. Bei verschiedenen Übungen und Spielen ging es darum, den Teamgeist zu wecken und gemeinsam Aufgaben zu bewältigen – manchmal auch ohne zu sprechen. Wie wichtig Teamgeist ist, zeigte sich in der Spielszene „Flugzeugabsturz in den Anden“.

Fortsetzung folgt im nächsten Jahr!

*Alexandra Jehart  
Familienverband*

AM DONNERSTAG, 30. JÄNNER 2014, TREFFEN WIR UNS 9:30 UHR IM WIDUM UM GEMEINSAM KERZEN FÜR TRAUERFAMILIEN ZU VERZIEREN. FRAU ALEXANDRA WÖBER WIRD UNS UNTERSTÜTZEN.

BITTE UM ANMELDUNG BEI FRAU ALEXANDRA JEHART, TEL. 0650 86 87 008.





## Strickerinnen und Näherinnen wieder aktiv

„Alle Jahre wieder“ treffen sich über zehn Frauen im November, um gemeinsam für eine gute Sache zu stricken und zu nähen. Es entstanden heuer viele Paar Socken, Stulpen, Babypatschen, Kochschürzen und so manches liebevolle Geschenk.

Der Verkauf am Nikolausmarkt brachte einen Erlös von 472,-- Euro. Dieser Betrag wird für soziale Anliegen in Wenns verwendet, bzw. für die Anschaffung von Arbeitsmaterial.

Ein herzliches Vergelt's Gott an: Lina Weber, Margreth Lehmann, Agnes Jenewein, Ingrid Gundolf, Martina Wechselberger, Helga Ambrosig, Maria Gundolf, Bettina und Maria Deutschmann, Inge Reinstadler, Irmgard Larcher, Sieglinde und Paula Donner, Klara Schranz-Fink, Katharina Jehart.

Für die Stoffspenden bedanken wir uns bei Frau Marlene Jais (Wohnart Jais, Imst) und Frau Andrina Paral (Stapf Textil GmbH, Imst).

Ein weiteres Dankeschön an Herrn Direktor Herbert Raggl und Frau Resi Schuler, dass wir den Werkraum in der HS/NMS benutzen konnten.



**Vergelt's Gott allen, die die Pfarrcaritas durch den Kauf am Nikolausmarkt unterstützt haben und die uns das ganze Jahr über zur Seite stehen!**

*Alexandra Jehart  
Pfarrcaritas Wenns*

DIE PFARRCARITAS WÜNSCHT ALLEN  
GESEGNETE WEIHNACHTEN UND  
WERTVOLLE BEGEGNUNGEN IM NEUEN JAHR!



## Was gibt's Neues vom TC Raika Pitztal?

Die Tennisanlage in Arzl war den gesamten Sommer über beliebter Treffpunkt für Tennisspielerinnen und Tennisspieler. Erfreulicherweise haben sich auch heuer wieder sehr viele Interessierte entschieden, das Tennisracket in die Hand zu nehmen und beim Tenniskurs im Sommer teilzunehmen. Rund 40 Kinder und Erwachsene haben unter professioneller Anleitung unserer Clubtrainer Thomas Klauser und Christian Rundl die Grundlagen des Tennisspielens erlernt.

Der Saisonhöhepunkt, die Clubmeisterschaft, fand heuer an vier aufeinanderfolgenden Wochenenden statt. Die zahlreichen Zuschauer konnten unterhaltsame und spannende, bis ins Tiebreak führende Spiele verfolgen. Jung und Alt gemischt, Familienduelle, Service-Knaller, präzise gezirkelte Lobs, gefühlvolle Stoppbälle und unberechenbare "Pflaumen" gab es zu sehen. Der Wettergott meinte es an allen Terminen sehr gut mit uns und so konnten die Spiele ohne Verzögerung abgewickelt werden. Bei einem ausgelassenen Abschlussgrillen wurden die Preise an folgende Sieger übergeben:



Damen Allgemein:	Isabelle Brandtner
Damen Senioren:	Birgit Röck
Damen B-Bewerb:	Inge Weber
Damen Doppel:	Romina Jeitner und Annalena Wechselberger
Herren Allgemein:	Fredi Köll
Herren Senioren:	Thomas Neuner
Herren B-Bewerb:	Niklas Waldner
Herren Doppel:	Niklas Waldner und Thomas Raich

Die Jugendarbeit ist für den TC Raika Pitztal besonders wichtig. Es wird regelmäßig mit dem Nachwuchs Tennis gespielt und trainiert. Ob Kondition, Koordination oder Tennistraining – in allen Bereichen werden unsere Jungen betreut. Es freut uns daher besonders, dass der TC Raika Pitztal bei der heurigen Jugendmeisterschaft im Herbst mit drei Mannschaften vertreten war.



Offiziell wurde die heurige Freiluftsaison am 19. Oktober mit einem „Mix-Doppel-Turnier“ abgeschlossen. Gleichzeitig fand das „Austrinken“ im Clublokal statt. Für besonders gute Stimmung sorgten die „Dureggers“, teilweise selbst aktive Mitglieder beim Tennisclub.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei Reingard Röck für die freundliche und professionelle Bewirtung während der gesamten Freiluftsaison bedanken.

*Birgit Röck (Schriftführerin)*

EIN GESEGNETES  
WEIHNACHTSFEST  
UND VIEL ERFOLG  
IM NEUEN JAHR  
WÜNSCHT  
DER TC RAIKA PITZTAL





## WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE I. QUARTAL 2014

### ZAHNÄRZTE

#### JANUAR

01. Dr. Rudolf Zsifkovits, Tarrenz, Hauptstraße 14, Tel. 05412/64738  
 01. DDr. Angelika Weineisen, Strengen, Dorf 12a, Tel. 05447/51010  
 04./05. Dr. med. dent. Astrid Mathoi, Wenns, Unterdorf 18,  
 Tel. 05414/87535  
 04./05. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442/62730  
 06. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17, Tel. 05266/88414  
 06. DDr. Judith Csobod, Ried, Hauptstraße 51, Tel. 05472/21255  
 11./12. Dr. Robert Walch, See, Au 190, Tel. 05441/8460  
 18./19. Dr.med. dent. Melanie Gstrein-Posch, Sölden, Hainbachweg 23,  
 Tel. 05254/30430  
 25./26. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126

#### FEBRUAR

- 01./02. Dr. med. dent. Maurice Heger, Ötztal Bahnhof, Bahnhof-  
 platz 1, Tel. 06266/87142  
 08./09. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Sirapuit 23, Tel. 05412/61629  
 15./16. Dt. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/66376  
 22./23. Dr. Johann Peter Mair, Silz, Bahnhofstraße 10, Tel. 05263/6151

#### MÄRZ

- 01./02. MR Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Innstraße 1,  
 Tel. 05442/63228  
 08./09. Dr. Klaus Niederreiter, Imst, Rathausstraße 1, Tel. 05412/65775  
 15./16. Dr. Reinhard Pöll, Ötz, Dorfstraße 44, Tel. 05252/6192  
 22./23. Dr. Hans Praxmarer, Sölden, Gemeindeamt, Tel. 05254/2172  
 29./30. DDr. Alexander Rinner, Stanz, Stampfle 77, Tel. 05442/64343

*Änderungen vorbehalten!*

### Mutterberatung

**30. Jänner**

**27. Februar**

**27. März**

jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr** in der VS Wenns, 1. Klasse rechts

### PRAKTISCHE ÄRZTE

#### JANUAR

01. Dr. Eiter  
 04./05. Dr. Unger  
 06. Dr. Unger  
 11./12. Dr. Niederreiter  
 18./19. Dr. Gebhart  
 25./26. Dr. Eiter

#### FEBRUAR

- 01./02. Dr. Gebhart  
 08./09. Dr. Niederreiter  
 15./16. Dr. Unger  
 22./23. Dr. Eiter

#### MÄRZ

- 01./02. Dr. Gebhart  
 08./09. Dr. Niederreiter  
 15./16. Dr. Eiter  
 22./23. Dr. Unger  
 29./30. Dr. Gebhart

### **ORDINATION GESCHLOSSEN**

Dr. Eiter

vom 03. bis 12. Februar

Dr. Gebhart

vom 10. bis 16. Februar

Dr. Unger

vom 10. bis 16. März

### TELEFONNUMMERN

Dr. Unger	05414/87205
Dr. Gebhart	05412/66120
Dr. Eiter	05414/86244
Dr. Niederreiter	05413/87205

*Das Faschnachtskomitee bedankt sich bei der gesamten Wenner Bevölkerung  
 für die großartige Unterstützung bei der vergangenen, tollen Fasnacht!  
 Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!  
 Ausschuss der Wenner Fasnacht*



# Erlebnisse im 1. Weltkrieg und in der Gefangenschaft

## **KARL RÖCK/ALOIS SCHRANZ**

beide Tischlermeister in Wenns

Im März 1920 bekamen wir von Alois Melmer (von Unterrain – Pitztal) den guten Rat zu fliehen.

Melmer war bei der Tschekka und hatte in Erfahrung gebracht, dass wir zwei sehr verdächtig seien und in der Nacht eingeführt werden sollten. Dazu hatten wir aber bestimmt keine Lust. Wussten wir doch genau, wie die Tschekka mit den Leuten verfuhr, die ihr verdächtig waren. Melmer erzählte uns davon. Mit einem solchen verdächtigen Menschen fährt ein Schlitten zum Ob-Fluss, da hackt man ein Loch in das Eis, steckt den Todeskandidaten hinein und drückt ihn ins Wasser. Und alles ist vorbei.

Sofort packen wir unsere Sachen, suchen unser Werkzeug zusammen und fliehen aus dem Lager in die Stadt. In einem Einkehrhaus blieben wir die Nacht. Am nächsten Morgen schon fuhren wir mit einem Schlittenfuhrwerk aus Barna-UI fort. Wir hatten zum Glück einen Bauer gefunden, der in der Richtung gegen Omsk fuhr. Wir kamen jedoch nur bis Slavgorod. 14 Tage hatte bis hierher die Reise gedauert. In Slavgorod entdeckten uns wieder einmal die Bolschewikki und steckten uns ins Lager. Doch mit uns alten Hasen hatten die Russen im Lager wenig Glück, ehestens verzogen wir uns und der deutsche Metzgermeister Klingenschmied verschaffte uns bei einer deutschsprechenden polnischen Familie Unterkunft. Wir errichteten wieder eine Werkstatt. Da aber weit und breit kein Wald war, konnten wir auch keine Bretter auftreiben. Es waren nur ein paar elende Latten zu finden. Was sollten wir machen? Da verlegten wir uns auf die Herstellung von Spinnrädern. Freilich mussten wir uns zuerst Drehbänke schaffen, das heißt selbst machen, dann ging die Arbeit los. Schranz die Schwungscheibe drehen, ein Steirer, der auch mit uns geflohen war, drehte die einzelnen Teile des Spinnrades und ich baute die Räder zusammen. Ein Russe lieferte die Eisenbestandteile. So ging das Werk flott und in einer Woche erstellten wir immer 5-6 Spinnräder. Absatz fanden unsere Räder reißend. Ganze Tagreisen weit her kamen die Bauern und Bäuerinnen, um von uns ein Spinnrad zu erwerben. Für uns war es ein tadelloses Geschäft, bekamen wir ja für ein Rad 250 Rubel. Lieber war uns jedoch die Bezahlung in Naturalien. Da bekamen wir für ein Rad z.Bsp. 1 Schaf, 5/2 Schnaps und 24 Eier. Auf einmal flog unser Betrieb wieder auf.

Man kam uns drauf, dass wir, ohne im Arbeitsregister eingetragen zu sein, arbeiteten, schnappte uns und führte uns dem Stadtkommandanten vor. Der schimpfte uns fürchterlich und wollte uns gleich einsperren lassen, auf der Stelle sollten wir abgeführt werden. Es blieb uns nichts übrig als den Dummen zu spielen und nach Ausreden zu suchen. Wenn der Kommandant der Wache den Auftrag gab uns endlich abzuführen, so drangen wir aufs neue in den Kommandanten, beteuerten, dass wir die Verordnung nicht gekannt hatten und dass es uns sehr leid tue die russischen Gesetze verletzt zu haben und baten immer wieder um Verzeihung. Nein, sagte der gestrenge Herr, abführen! Wir sollten zuerst unsere Strafe absitzen, dann würde er uns auf Zwangsarbeit in den Holzschlag schicken, dort würden wir dann schon lernen die Gesetze zu achten. Wir ließen wieder nicht locker und sagten, dass es für den Staat der größte Schaden wäre, uns auf Holzarbeit zu schicken, da wir ja nie eine Hacke in der Hand gehabt hätten und nur verstünden Spinnräder zu machen. Man soll uns ja nicht in den Holzschlag schicken. Für uns würde es die größte Freude sein, für ihn, den Stadtkommandanten, zu arbeiten. Jetzt auf einmal ließ er mit sich reden. Er fragte, wie viel Räder wir ihm in der Woche liefern könnten, wir sagten 3-4 Stück. Da ging er an das Telefon, rief einen Kutscher herbei und gab ihm den Auftrag, Latten, die in einer Stallung eingelagert waren, nach unserer Werkstatt zu schaffen. Nun waren wir fein heraußen. Alle Wochen lieferten wir 4 Spinnräder gegen Bezahlung ab, 4-5 Räder verkauften wir aber immer im Schleichhandel.

Im gleichen Haus, in dem wir unsere Werkstatt hatten, wohnte auch ein Regimentsarzt.

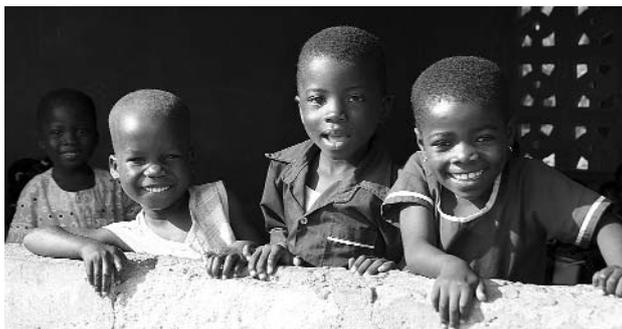
Auf einmal hieß es, invalide Kriegsgefangene sollen sich zwecks Abtransport in die Heimat melden. Die Untersuchung der Gefangenen hatte obiger Regimentsarzt. Schranz ging zu ihm, ließ sich untersuchen und brachte wirklich einen Invalidenschein. Das machte mich mutig und ich ging ebenfalls zu Visite. Nach gründlichster Untersuchung stellte der Arzt einen großen Herzfehler fest und ich bekam einen Invalidenschein.

*Euer Chronist  
Rudolf Mattle*



## ALEXANDRA IN GHANA

Bright Star School  
Oduguan / Ghana



*So erfolgreich ist unser Schulprojekt in Ghana ...*

*... dank all eurer Unterstützung ...*

LIEBE FREUNDE UND UNTERSTÜTZER UNSERES SCHULPROJEKTES ... Ich bin im Oktober 2013 wieder persönlich nach Ghana geflogen, um wieder mal nach dem Rechten zu sehen und musste feststellen, dass wir wirklich "Gutes getan haben..." !

Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie dankbar uns die Kinder sind, und ich werde versuchen jedes strahlende Lächeln unserer Kinder in meinem Herzen weiterzugeben.

WIR WURDEN SOGAR AUSGEZEICHNET UND SIND EINE DER BESTEN SCHULEN IM UMKREIS !!!  
UNSERE KINDER HABEN SEHR GUTE LEISTUNGEN BEI DER LETZTEN ÜBERPRÜFUNG ERBRACHT !!!

WIR KÖNNEN ALLE STOLZ DARAUF SEIN UND ES SOLLTE UNS WIEDER VOLL MOTIVIEREN DRAN ZU BLEIBEN UND WEITER ZU MACHEN !!!

Wir haben mittlerweile 365 Kindergarten- und Schulkinder im Alter von 3 bis 15 Jahren und 12 davon sind im nächsten Sommer schon so weit, die Abschlußprüfungen zu machen! Sie haben dann die Möglichkeit in eine höhere Schule zu gehen, ein Studium anzutreten oder in die Arbeitswelt einzusteigen!

Die Kommunikation im Dorf hat sich nun auch gewaltig verbessert, die Kleinsten können sich nun schon in Englisch unterhalten und der Informationsaustausch wird nun immer einfacher und besser!

Ich habe sehr viele neue und aktuelle Bilder mitgebracht, die wir bei unseren verschiedenen Veranstaltungen präsentieren werden, ausserdem bin ich gerade dabei unsere Homepage und Facebook zu aktualisieren, falls jemand aber Interesse hat, bitte einfach bei mir melden!



**Wir danken allen Unterstützern und hoffen auch in Zukunft auf euch zählen zu können – denn unser Motto lautet „Das Miteinander ist's was zählt ...“**

Alexandra Gundolf  
Farmie 456  
A-6473 Wenns  
[alexandra-gundolf@aon.at](mailto:alexandra-gundolf@aon.at)

Ing. Barbara Mayr  
LWFS Mauerkirchen, Wollöster 30  
A-5270 Mauerkirchen  
[b.mayr2912@aon.at](mailto:b.mayr2912@aon.at)

**Spendenkonto: Nr. 17764 Raiffeisenbank Pitztal BLZ 36353  
IBAN: AT18363530000017764 BIC: RZTI AT 22353**

## Die Finkkapelle und das Kreuz daneben erstrahlen in neuem Glanz.



Ein Dank an die Gemeinde für die Renovierung der Finkkapelle. Besonderen Dank dem Vorarbeiter Reinhold mit seinem Team für den gelungenen Eingang.

Ebenso wurde das neu renovierte Kreuz im Außenbereich aufgestellt. Manfred Mathoi renovierte den Korpus und Hubert Röck errichtete kostenlos die neue Kreuzeneinfassung.

Die Maiandachten sind gut besucht. Während der Prozessionen wird die Kapelle im Außenbereich besonders geschmückt. Die Kapelle ist täglich geöffnet.

*Die Maiandachtler der Finkkapelle*

### Vorankündigung

## Der PITZTALCHOR

**unter der Leitung von Sarah Loukota singt**

**am Freitag 27.12.2013 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Wenns**

**und am Samstag 28.12.2013 um 17 Uhr in der Brennbichler Kirche/Imst**

die Weihnachtskantaten

"Uns ist ein Kind geboren" von F. W. Zachow und

"Heiligste Nacht" von N. Studnitzky

Solisten: Vanessa Waldhart, Sara Schöpf, Martin Lechtleitner, Sebastian Mair

Orchester: Studierende und Absolventen des Mozarteums Salzburg

Karten 7,- EUR im Vorverkauf bzw. 9,- EUR an der Abendkasse

*(weitere Informationen folgen per Postwurfsendung)*



## HELGA UND EDUARD PERKHOFER



FEIERTEN DAS FEST DER

### GOLDENEN HOCHZEIT

BEZIRKSHAUPTMANN  
DR. RAIMUND WALDNER UND  
BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF  
ÜBERBRACHTEN DIE GLÜCK-  
WÜNSCHE DES LANDES TIROL  
UND DER GEMEINDE WENNS.

WIR WÜNSCHEN VIEL GLÜCK UND  
GESUNDHEIT AUF IHREM WEITEREN  
GEMEINSAMEN LEBENSWEG!

*Frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr 2014 wünscht  
Claudia's Fuß- und Nagelpflegestudio  
all ihren Kunden und den  
Wennern Gemeindebürgern.*



**CLAUDIA STOLL**

UNTERDORF 115  
A-6473 WENNS

☎ 0676 - 52 82 196

✉ FUSSCLAUDIA@GMX.AT

**MEDIZINISCHE  
FUSSPFLEGE  
MANIKÜRE  
NAGELDESIGNERIN**

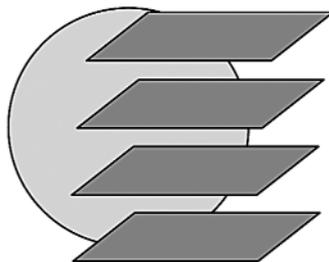


### Sonnenschutz Bair

Beratung. Verkauf.  
Montage. Reparatur

**Georg Bair**

0664/8166207  
sonnenschutz-bair@gmx.at



WIR WÜNSCHEN  
ALLEN FROHE UND  
BESINNLICHE  
WEIHNACHTEN  
SOWIE EINEN  
GUTEN RUTSCH INS  
NEUE JAHR 2014.

## DIE GEMEINDEVERTRETUNG ÜBERREICHTE GESCHENKE UND GRATULIERTE



**Karl Deutschmann zum 90. Geburtstag**



**Maria Schwarz zum 90. Geburtstag**



**Philomena Weber zum 80. Geburtstag**



**Franz Gundolf zum 80. Geburtstag**



**Helga Schranz zum 80. Geburtstag**

### VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK I. Quartal 2014

#### JÄNNER

- 06. Sternsingen
- 18. Eisbärenfest
- 26. Rodelrennen SV Wenns – Piller  
Mitgliedertreffen – Kath. Familienverband
- 30. Trauerkerzen verzieren - Widum

#### FEBRUAR

- 06. Semesterkonzert der LMS Pitztal

#### MÄRZ

- 08. Schüler-, Vereins- und Vergleichsschirennen am Hochzeiger



## WIR GRATULIEREN



### Zum 96. Geburtstag

Mathilde Muigg, Oberdorf 256, am 04. Jänner

### Zum 91. Geburtstag

Wendelin Gundolf, Eggmahd 555, am 16. Jänner

### Zum 85. Geburtstag

Leopold Braunias, Farmie 467, am 21. Februar

### Zum 80. Geburtstag

Alois Prantl, St. Margarethen 631, am 15. Februar  
Josef Gundolf, Amishaufen 540, am 19. März  
Klara Weber, Langegerte 928, am 31. März

### Zum 75. Geburtstag

Johann Larcher, Brennwald 325, am 25. Jänner  
Max Lanbach, Farmie 436, am 13. Februar  
Franz Erhart, Bieracker 361, am 25. Februar

### Zum 70. Geburtstag

Emilie Schwemberger, Farmie 464, am  
14. Jänner

Franz Schranz, Flickerloch 975, am 30. Jänner  
Klara Röck, Obermühlbach 741, am 01. Februar  
Ilse Krug, Unterdorf 1, am 15. Februar  
Rosmarie Frischmann, Farmie 474, am 02. März  
Elfriede Muigg, Oberdorf 210, am 30. März

### Zum 65. Geburtstag

Martin Jenewein, Brennwald 382, am 18. Jänner  
Gertraud Deutschmann, Schweizerhof 957, am  
05. März  
Gustav Wechselberger, Farmie 472, am 09. März

### Zum 60. Geburtstag

Lydia Pfefferle, Farmie 470, am 05. Jänner  
Erna Schlatter, Obermühlbach 721, am 16. Jänner

### Zum 50. Geburtstag

Werner Gundolf, Farmie 431, am 05. Jänner  
Johann Gastl, Oberdorf 711, am 10. Jänner  
Bernhard Mark, Unterdorf 108, am 10. Februar  
Friedrich Brunner, Brennwald 317b, am 10. März  
Stefan Donner, Mühlhoppfen 765, am 29. März

## ZUR HOCHZEIT

LILJANA IVANUŠA UND BESNIK GEB. SULEJMANI  
ST. MARGARETHEN 605/6, AM 04. SEPTEMBER

YASMIN GEB. GRUBER UND WENDELIN WALSER  
UNTERDORF 1/5, AM 14. SEPTEMBER

SABRINA GEB. PLATTNER UND SASCHA RAICH  
OBERMÜHLBACH 721/7, AM 21. SEPTEMBER



*Ich bedanke mich recht herzlich bei den Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen für die tolle Feier zu meiner Versetzung in den Ruhestand und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Rosi Wierer*

## 20 Jahre Blumen Andy



Blumen Andy bedankt sich recht herzlich bei seinem Team!!!



ER BEDANKT SICH BEI SEINEN KUNDEN FÜR IHRE TREUE UND WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GLÜCKLICHES JAHR 2014!

### Jungbauernschaft Wennis

Am 15. November konnten wir bei der Jahreshauptversammlung Andrea Lechleitner und Andreas Röck als Ehrengäste begrüßen.

Romana Gasser ist als Ortsleiterin zurückgetreten, als neue Ortsleiterin wurde Christine Lechleitner gewählt. Ortsleiterin-Stellvertreterin wurde Anna Vögele und Sandra Reich neues Ausschussmitglied. Ansonsten blieb alles beim Alten.

Nächstes Jahr finden wieder Neuwahlen statt.

*Nadja Regensburger*

Was Weihnachten ist, haben wir fast vergessen  
Weihnachten ist mehr als ein festliches Essen.  
Weihnachten ist mehr als Lärmen und Kaufen,  
durch neonbeleuchtete Straßen laufen.  
Weihnachten ist: Zeit für die Kinder haben,  
und auch für Fremde mal kleine Gaben.  
Weihnachten ist mehr als Geschenke schenken.  
Weihnachten ist: Mit dem Herzen denken.  
Und alte Lieder beim Kerzenschein -  
so soll Weihnachten sein!

Eine besinnliche Weihnachtszeit  
wünschen euch die Wenner Jungbauern



Wir bedanken uns bei den Jungbauern recht herzlich für die vorweihnachtlichen Grüße und für die besonders originelle Idee des Weihnachtsgeschenkes. Wir hoffen, dass in allen Haushalten die Barbarazweige zu Weihnachten erblühen und damit ein bisschen Freude in unseren Alltag bringen.

Das Redaktionsteam



Herzlich  
willkommen im  
Leben



**Eszter Toth**  
Langederte 920  
geboren am 20. September



**Emma Wassermann**  
Brennwald 289  
geboren am 03. Oktober



**Nevio Helbock**  
Brennwald 317a  
geboren am 04. Oktober



**Maximilian Reinstadler**  
Unterdorf 46  
geboren am 11. Oktober

Ich habe einen Wunsch an dich an jedem Tag:  
Möge dein Herz so leicht sein wie ein Lied.  
Mögen deine Gedanken so frisch sein  
wie irische Kleeblätter.  
Möge jeder Tag dir strahlende,  
glückliche Stunden bringen,  
die das ganze Jahr bei dir bleiben.

Irischer Segenswunsch

Der Museums- und Kulturverein Wenns  
wünscht...

*...frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr.*

Der

WEIHNACHTSKRIPPE-GESELLSCHAFTS-VEREIN WENNS

wünscht allen Wenner Gemeindebürgern:

*Gesegnete Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr.*

## Jahresrückblick der Schützenkompanie



Derzeit besteht die Schützenkompanie Wenns aus 80 Mitgliedern. Neben den Ausrückungen zu Fronleichnam und dem Kirchtag gab es im heurigen Jahr noch viele Aktivitäten, an denen die Mitglieder der Kompanie teilnahmen....

- Im Jänner nahm eine Abordnung der Kompanie am **Tirolerball** in Wien teil.
- Während der **Fasnachtsproben** übernahm die Kompanie die Verpflegung der Fasnachtler mit Speis und Trank.
- Traditionell finden im Frühjahr die **Wertungsschießen** für die Schützenschnur statt. Beim Tal-kettenschießen des Bataillons Pitztal konnte die Kompanie dieses Mal den dritten Platz erzielen.
- Im März fand im Schützenlokal ein **Nagelturnier** statt, welches wir auf jeden Fall wiederholen möchten. Interessierte Nagler und -innen sind auf diesem Wege bereits jetzt recht herzlich eingeladen im kommenden Jahr daran

teilzunehmen. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

- Mitte Juni rückten wir bei der **Eröffnung des Pitzparks** aus.
- Im Juni besuchten uns Freunde aus Dedenborn/BRD und eröffneten gemeinsam mit uns eine **Ausstellung im Stamserhaus**.
- Anfang Juli war es wieder soweit beim **Pitztalmarathon** mit-zuhelfen.
- Beim diesjährigen **Talfest** des

Bataillons Pitztal in Stillebach durften wir Ende August vier langjährigen Schützenkameraden zu ihren Jubiläen gratulieren:

*Ehrenfähnrich Leutnant Karl Horntrich feierte seine 55-jährige Mitgliedschaft, Zugsführer Walter Huber sein 50-jähriges Jubiläum und die Zugsführer Walter Raich und Walter Weber ihr 40-jähriges. Darüber hinaus wurde Kanonier Thomas Haidenbauer die Bronzene Verdienstmedaille der Tiroler*





### Schützen verliehen.

• Im Oktober fand der **Kameradschaftsausflug** nach Innsbruck statt. Bei herrlichem Herbstwetter frühstückten wir im Bergisel-Cafe der Sprungschanze

und besuchten im Anschluss die Museen und das Rundgemälde.

• Den Abschluss des Jahres bildete der **Seelensonntag** (Sonntag nach Allerheiligen). Nach der Kranzniederlegung zu Ehren der

Gefallenen beider Weltkriege und der Messe fand die Vollversammlung der Kompanie dieses Mal im Hotel Tschirgantblick in gemütlicher Runde statt.

*Hannes Neuner*



Wir möchten unserem **Ehrenobmann Franz Gundolf** auch noch auf diesem Wege zum achtzigsten Geburtstag, welchen er am 10. November 2013 feierte, recht herzlich gratulieren.

  
 DIE  
 SCHÜTZENKOMPANIE  
 BEDANKT SICH BEI DER  
 GEMEINDE SOWIE BEI  
 ALLEN FREUNDEN  
 UND SPONSOREN  
 UND WÜNSCHT  
 FROHE WEIHNACHTEN  
 UND EIN GESUNDES  
 NEUES JAHR. 

## Nachruf

der Schützenkompanie Wenns für ihren verstorbenen Kameraden



## Johann Weber

– „Gstine Hans“, geb. am 22.10.1926

Im September verstarb unser langjähriges Mitglied Johann Weber im 87. Lebensjahr. Ihm und vielen engagierten Wennern verdanken wir die Wiedergründung der Kompanie im Jahr 1954. In den Folgejahren brachte sich Johann als Zeugwart und Ausschussmitglied in die Kompanie ein. Bei offiziellen Anlässen rückte er anfangs als Zimmermann mit Winkel und später als Schütze mit einem Vorderladergewehr aus.

Im Rahmen seiner 59-jährigen Mitgliedschaft wurde er mit der Verdienstmedaille in Silber und dem Regimentsabzeichen ausgezeichnet. Johann war bis zuletzt Mitglied der Kompanie, auch wenn er in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausrücken konnte.

Danke Johann, für deine Kameradschaft und deine Einsatzbereitschaft!

# NMS Wenns Sanierungsabschnitt Sommer 2013

BS - Bewegung und Sport! Wenn dieses Unterrichtsfach am Stundenplan steht, turnen die Schülerinnen und Schüler der NMS Wenns im heuer neu sanierten Turnsaal.

Bereits auf dem Weg zum Turnsaal kann man die umfangreichen Veränderungen auf Grund der Generalsanierung erkennen: Um-



Neben den Turnstunden nützen auch viele Vereine und Trainingsgruppen den Turnsaal der Neuen Mittelschule.

Die heuer sehr umfangreichen Umbaumaßnahmen unter der Bauleitung von Baumeister Josef Eckhart konnten innerhalb der zwei Monate Sommerferien wieder termingerecht zu Schulbeginn fertiggestellt werden.

*Richard Neururer*

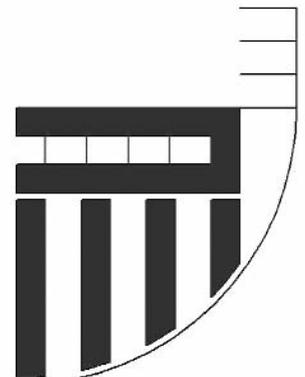
kleideräume für SchülerInnen und LehrerInnen sowie ein eigener Raum für die Vereins- und Trainingsgruppen, Duschen, WC für den Turnsaal, sowie der Ausgang zum Pausenhof sind großartig umgestaltet.

Im Turnsaal selbst ist alles nach neuestem Stand errichtet: Eingangstüre, Prellwand, Bodenbelag mit Bodenaufbau, Abtrennung zum Geräteraum, neu sind auch die sämtlichen fixen Turngeräte und einige bewegliche Geräte und vor allem auffällig die in Rot gehaltenen Farben.

## plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax:05414/86394  
Siedlung 286 c Mobil:0650/2511670  
A-6473 Wenns e-mail: plantech.eckhart@aon.at

- Planung Bauleitung -  
- Bauberatung Bestandsaufnahmen -  
- Fluchtwegpläne Brandschutzpläne -  
- Sanierungskonzepte Wärmebedarfsberechnungen -





## MINISTRANTENAUFNAHME IN UNSERER PFARRE

Am 15. November war es soweit. Lena Auer, Ramona Weber, Moritz Weber, Leonie Raich, Fabian Weber und Elias Gasser wurden bei der Abendmesse in die Ministrantenschar aufgenommen. Sie versprochen, ihren Dienst am Altar verlässlich zu erfüllen und bekräftigten dies mit einem gut hörbaren „Ich bin bereit“.



Was bedeutet „Ministrant sein“? Ein Ministrant ist ein „Diener“ - er dient nicht nur bei der Messe am Altar, sondern vertritt auch die Menschen der Pfarre im Dienst für Jesus.

Die Aufgaben unserer Ministranten sind vielfältig und geben bereits jüngeren Kindern die Möglich-

keit, einen Gottesdienst aktiv mitzugestalten. Glocken läuten, die Gaben herrichten, Hände waschen, das Weihrauchfass schwingen, das Weihwasser tragen, das Kreuz tragen bei Prozessionen und Begräbnissen, Osterkerzen und Leuchter tragen in der Osternacht, usw.

Unsere Ministranten erfüllen meistens sehr verlässlich ihren Dienst und vieles bei unseren Gottesdiensten wäre in der gewohnten Form gar nicht möglich, wenn wir keine Ministranten hätten. Trotz knapper Freizeit und anstrengendem Unterricht am Vormittag stehen unsere Minis beispielsweise selbstverständlich bei Begräbnissen an den Nachmittagen zur Verfügung.

Neben den vielfältigen Diensten in der Pfarrkirche soll natürlich bei unseren 22 Ministranten die Gemeinschaft nicht zu kurz kommen. Wir bemühen uns jeweils einmal jährlich für die Ministranten einen kleineren oder größeren Ausflug zu organisieren, gelegentlich zu einer Feier zusammenzukommen oder gemeinsam zu basteln. Auch die Angebote der Diözese werden gerne in Anspruch genommen. So waren drei Ministrantinnen im Sommer im Ministrantenlager in Tulfes, wo sie eine ereignisreiche und wunderbare Woche mit über 80 anderen Ministranten aus ganz Tirol verbracht haben.

*Hedi Kotter  
Pfarrkoordinatorin*

## "Schnellste Gemeinde Tirols gesucht"

### Gletschermarathon 2014

Am 6. Juli findet zum 9ten Mal der Gletschermarathon Pitztal-Imst statt. Zu diesem Sportevent suchen wir die schnellste Gemeinde Tirols, die auch mit einem Sonderpreis geehrt wird. Startberechtigt sind immer vier Personen, die in der gleichen Gemeinde gemeldet sind. Wer die gesamte Distanz alleine laufen will ist natürlich auch willkommen.

Nähere Infos gibt es hier:  
[sabrina-freythaler@pitztal.com](mailto:sabrina-freythaler@pitztal.com)



Copyright: Tourismusverband Pitztal

## Bericht der Landesmusikschule

Die Landesmusikschule Pitztal hatte im Schuljahr 2013/14 einen durchwegs guten Start. Insgesamt können wir 376 Schüler verzeichnen mit etwas mehr als 400 Hauptfächern. Die ersten Veranstaltungen sind bereits über die Bühne gegangen und Schüler und Lehrer stehen nun in Vorbereitung für die Adventveranstaltungen und die Wettbewerbe prima la musica und Musik in kleinen Gruppen.

Im Jahr 2014 feiert die Musikschule ihr 30-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem Lehrkörper wurden zahlreiche Veranstaltungen entworfen und deren grobe Planung ist bereits abgeschlossen. Neben einer großen Eröffnung und mehreren Konzerten in den Außenstellen, plant die Musikschule auch eine Ausstellung über den Werdegang der letzten 30 Jahre und mögliche Zukunftsvisionen.

### Geplante Konzertaktivitäten im Jubiläumsjahr:

- Missa Brevis mit Fanfarenorchester und großem gemischten Chor
- Muttertagskonzert in Jerzens (Kinderchöre, Streicher, Volksmusik)
- „Kaunergrathuangart“ gemeinsam mit dem Naturpark in St. Leonhard
- Lehrerkirchenkonzerte in St. Margarethen und Wald
- Rock am See im „Pitz Park“
- Kinderlieder und Jugendblasorchester in Zusammenarbeit mit den Volksschulen in allen 4 Gemeinden
- CD Präsentation der Kinderchor CD „Kinder helfen Kinder Nr. IV“
- Jubiläumsabschlusskonzert im neuen Gemeindegemüesaal in Wenns

Alle Veranstaltungen finden im 2. Semester 2013/14 und im 1. Semester 2014/15 statt und die genauen Termine werden früh genug bekanntgegeben.

### „Musikantenuangart“ im Hotel Andreas Hofer am 26.10.2013:

Auf Wunsch von Silvia Reichhold veranstaltete die Landesmusikschule Pitztal, gemeinsam mit dem Hotel Andreas Hofer als Partner, einen Volksmusikfrühschoppen von 10:00 – 12:00 Uhr. Der Musikschulleiter Norbert Sailer konnte unter den „Zuaslosnern“ auch den Vorsitzenden des Musikschulbeirates und Bgm. Rupert Hosp mit Gattin begrüßen. Die „Tanzmusi“ unter der Leitung von Rudolf Cehtl, die „Geigenmusi“ unter der Leitung von Lisa-Katharina Hörzer, das Gesangsensemble unter der Leitung von Heidi Valtingojer, die „Saitenmusi“



unter der Leitung von Michael Gapp, sowie mehrere Solisten und Gruppierungen der Lehrerin Maria Wieser, bei welchen auch die Chefin des Hauses Silvia Reichhold selbst mitspielte, gestalteten den Vormittag sehr abwechslungsreich.

### Weitere Aktivitäten und Termine im 1. Semester:

- 07.12.13 Messgestaltung durch die LMS Pitztal in Arzl
- 07.12.13 Umrahmung der Lesung im Museum „Stamser Haus“ mit Annemarie Regensburger
- 10.12.13 Rorate gestaltet durch den Kinderchor in Wenns
- 12.12.13 Adventkonzert in der Pfarrkirche Wenns
- 06.02.14 Semesterkonzert in der „Gruabe Arena“ 18:00 Uhr

**Der MSL bedankt sich für die Unterstützung und die positive Einstellung zur Musikschule und wünscht allen eine ruhige vorweihnachtliche Zeit und anschließend schöne Festtage.**

*Norbert Sailer*



# AUFBRECHEN

## 50 Jahre Diözese Innsbruck – 2014

### Aufbrechen zur Kapellenwanderung in Wenns (Bericht)

Von 1. Dezember 2013 bis zum 8. Dezember 2014 begeht die Diözese Innsbruck ihr 50 – jähriges Jubiläum. Am 8. Dezember 1964 erfolgte die Amtseinführung von Dr. Paulus Rusch als erster Bischof von Innsbruck. Dieses Diözesanjubiläum steht unter dem Motto „**Aufbrechen**“ unter den Gesichtspunkten des „**Hier und Jetzt, das Heute**“ sollen neue Wege für die Kirche ausgelotet werden.

In der Pfarre Wenns wurde aus diesem Anlass am Samstag 28. September 2013 bei herrlichem Wetter eine Kapellenwanderung durchgeführt, bei der alle Kapellen unserer Gemeinde an einem Tag zu Fuß besucht wurden. Bei dieser Kapellenwanderung konnte die Dorfbevölkerung sprichwörtlich das Motto zur 50-Jahrfeier der Diözese, „**Aufbrechen**“, umsetzen.

Wie schon in den letzten Jahren werden in den einzelnen Kapellen, heilige Messen stattfinden. Genauere Informationen dazu sind der monatlichen Gottesdienstordnung zu entnehmen. Der Pfarrgemeinderat möchte das Jubiläumsjahr zum Anlass nehmen bei den hl. Messen in den einzelnen Kapellen dabei zu sein, um vor Ort mit den Bewohnern über den Glauben und Anliegen der Menschen zu sprechen.



**Wie aktuell in dieser Ausgabe werden die einzelnen Kapellen in unserer Gemeinde im kommenden Jubiläumsjahr in der Gemeindezeitung vorgestellt.**

*Harald Sturm  
mit Pfarrgemeinderat Wenns*

#### **Farmiekapelle** (Bild oben):

Die im Jahre 1975 eingeweihte Kapelle im Ortsteil Farmie wurde nach Plänen von Sepp Mathoi gebaut. Ursprünglich war die Kapelle als Totenkapelle gedacht und steht unter dem Schutzpatron des heiligen Josef. Während einer umfangreichen Innen- und Außenrenovierung im Jahre 1996 wurde die Kapelle bestuhlt und Statuen sowie ein Kreuzweg

angeschafft. Die Kapelle weist eine schlichte Holztramdecke und einen gemauerten Turm auf.

In die Außenanlage der Kapelle sind ein Spielplatz mit Rutsche und Schaukeln integriert. Parkbänke laden zum Verweilen ein. Seit 2010 besitzt die Kapelle eine orientalische Krippe in Eckausführung mit gemaltem Hintergrund. Die Krippe wurde mit Figuren aus der sizilianischen

Werkstatt „Angela Tripi“ bestückt und steht auf einem dafür angefertigten Krippenkasten.

In den Monaten Mai und Oktober finden jeweils dienstags und donnerstags Maiandachten statt bzw. wird der Oktoberrosenkrantz gebetet. Die Kapelle ist tagsüber geöffnet, dabei können Kerzen angezündet werden. Täglich wird um 18 Uhr die Glocke händisch geläutet.



### Kapelle Moosanger – Schweizerhof

Die aus dem 19. Jahrhundert stammende Moosanger Kapelle weist einen zweijochigen Innenraum auf. Die Apsis, das ist der halbkreisförmige vordere Teil der Kapelle, birgt eine Nachbildung der Lourdesgrotte mit einer Muttergottes Darstellung. Geweiht ist die Kapelle – unserer lieben Frau von Lourdes.

Eine umfangreiche Restaurierung erfolgte in den Jahren 1990 – 1995.

Weiters erhielt die Kapelle 2002 ein elektrisches Läutwerk, das um 12 Uhr und um 18 Uhr zum Gebet läutet. Daher der Ausdruck „Betläuten“. Im Wonnemonat Mai finden täglich Maiandachten



statt. Die Kapelle ist tagsüber geöffnet. Dabei können Kerzen angezündet und das Ewige Licht

gespendet werden, welches nach entsprechender Einteilung entzündet wird.

Ein frohes Herz an vielen Tagen,  
dass euch andre Menschen Nettos sagen.

Gesundheit und Freude am Leben,  
dazu gehört auch das selbstlose Geben.

Gottes Segen und 2013 unter gutem Stern  
wünschen wir euch von Herzen gern.

*Caspar, Melchior u. Balthasar*

## 60 JAHRE STERNSINGEN!

Happy Birthday Dreikönigsaktion! Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar hat heuer 60 Jahre auf dem Buckel und bleibt doch jugendlich-frisch-dynamisch. Das hat sie den vielen Generationen von Kindern zu verdanken, die sich jedes Jahr neu für die gute Sache einsetzen. Nicht zu vergessen sind aber auch die Jugendlichen und Junggebliebenen, ohne deren Unterstützung als Organisationsteam, als Begleitpersonen, als Chauffeure, ... das Sternsingen gar nicht möglich wäre.

Die Sternsinger gehen auf die Menschen zu und bringen den Segen ins ganze Land. Die Sternsinger leisten einen tollen solidarischen Einsatz für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN  
FÜR IHRE SPENDE!**

Pfarrgemeinderat Wenns



## Adventbasar des Turnvereins Wenns im ehemaligen Gasthof Post

Heuer fand unser alljährlicher Basar unter dem Motto „Selbstgemachtes“ (Eingelegtes, Marmeladen, Sirupe, Liköre, Kekse... usw.) in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthofs Post statt.

Auch für die Verpflegung war mit Gulaschsuppe, Krapfen, Kuchen, Kaffee,... reichlich gesorgt. Am Samstagabend gab es vor der Tür Glühwein und Punsch zu heißen Kastanien, die uns Otto zubereitete.

In der warmen Gaststube konnte man sich von Manu, Doris und Cordula andere Köstlichkeiten servieren lassen. Im Restaurant gab es Kuchen, Kaffee und natürlich die selbstgemachten Produkte, die unsere Mitglieder wieder zur Verfügung gestellt haben.

Ich möchte mich bei all den Mitgliedern für die Mithilfe am Basar (Ausschank, Bedienung, Küche, Helfer beim Verkauf ...) herzlich bedanken, auch bei jenen, die uns die selbstgemachten Verkaufsartikel (Liköre, Weine, Marmeladen, Chutneys, Kekse, Selbstgestricktes,... usw.) vorbereitet haben, nicht zu vergessen die fleißigen Bäckerinnen von Kuchen und Keksen. Ein großes Dankeschön an Blumen Andi für die Postwurfsendung, Metzgerei Krug für die Würstln, Bäckerei



Sturm für die Semmel, Fam. Hacksteiner für die Räumlichkeiten und Otto fürs Kastanien rösten.

Ich hoffe, dass uns im nächsten Jahr wieder etwas Besonderes einfällt und wir uns alle zu einem gemütlichen Beisammensein in der Adventzeit treffen.

Auf einen netten Plausch beim Weihnachtsessen mit unseren Mitgliedern im Pitztalerhof freut sich

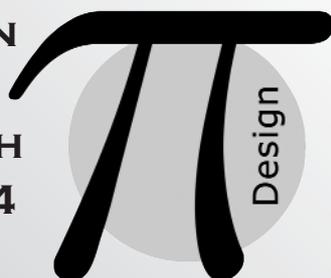
*Eure Obfrau Sabine Hafele*

Ich möchte mich bei Anja Raich für den vor kurzem durchgeführten Zumba Kurs bedanken und auch bei der großen Anzahl der Teilnehmer. Anja wird ab Jänner

2014 wieder einen Zumba Kurs starten: einfach melden unter [anjaraiich@gmail.com](mailto:anjaraiich@gmail.com).



**BESINNLICHE  
WEIHNACHTEN  
UND EINEN  
GUTEN RUTSCH  
INS JAHR 2014  
WÜNSCHT  
FAMILIE GUNDOLF**



**DER JBV WENNS  
WÜNSCHT DER  
GESAMTEN WENNER  
BEVÖLKERUNG FROHE  
WEIHNACHTEN UND  
EIN ERFOLGREICHES  
UND GESUNDES  
JAHR 2014!**





# Unsere Geschenksidee für Weihnachten!



Der WENNSger ist ein Gutschein, der bei allen teilnehmenden „I love Wenns“-Betreibern gekauft werden kann und bei diesen auch einzulösen ist. Der Wert eines WENNSger-Gutscheines beträgt 10,- Euro.

In folgenden Betrieben kann der WENNSger **gekauft und eingelöst** werden:



In folgenden Betrieben kann der WENNSger **nur eingelöst** werden:



facebook.com/ilovewenns  
www.ilovewenns.at

# I ♥ WENNS





**Wir wünschen all unseren Kunden gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2014.**

**I ♥ WENNS**

## „DANKE“

Die Kinder vom Gemeindekindergarten Wenns/Neue Volksschule und sein Team bedanken sich bei den Eltern für die großzügigen Spenden für den Bücherkauf.

*Irgendwann  
braucht jedermann  
ein Buch mit dem er  
reden,  
lachen,  
weinen,  
träumen  
reisen  
kann.*

*Hartmut Kulick (\*1944)*





**KFZ MIKE**  
... die werkstatt mit SPEED

**Fahrbahnglätte, Eiseskälte, frühe Dunkelheit -  
Das ist „SUBARU- ZEIT“**

**Frohe Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr  
wünscht Euch das KFZ-Mike-Team**

- NEUWAGEN - VORFÜHRWAGEN - LEASING
- GEBRAUCHTWAGEN
- SERVICE & REPARATUREN
- \$57a ÜBERPRÜFUNG
- KAROSSERIE - INSTANDESETZUNGEN



**SUBARU**

**www.kfz-mike.at**  
**kfz-mike@aon.at**

**05414 - 86 338**      Handy 0650 - 8533 257



*Wir gratulieren unserer Tina zum  
goldenen Leistungsabzeichen der  
Floristen im 3. Lehrjahr!  
Blumen Andy*

## MUSIKKAPELLE WENNS BEENDET DAS MUSIKJAHR 2013



Nach einer gelungenen Cäcilienfeier im Restaurant Pitz-Park und der Jahreshauptversammlung am Seelensonntag schloss die Musikkapelle Wenns das heurige Musikjahr mit der Gestaltung des Gottesdienstes zu Ehren der Schutzpatronin Cäcilia ab. Die selten gespielte „Messe für Blasorchester“ vom heimischen Komponisten Klaus Strobl eignete sich dafür hervorragend. Die abwechslungsreichen und

gefühlvollen Harmonien hinterließen bei den zahlreichen Messbesuchern aber auch bei uns Musikantinnen und Musikanten einen bleibenden Eindruck und alle waren schon in der Probenphase mit viel Eifer dabei. KM Martin Scheiring gelang mit der Auswahl dieser Messe wiederum eine gute Wahl, was am Applaus am Ende der Messe zu bemerken war.

### Der neue Ausschuss der Musikkapelle Wenns mit Obmann Günther Moser





Die diesjährige Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Wahl eines neuen Ausschusses für die nächsten drei Jahre. Im Beisein von Bürgermeister Walter Schöpf berichteten die einzelnen Funktionäre über die verschiedenen Aktivitäten im abgelaufenen Musikjahr.

Besonders hervorzuheben waren dabei die Fahrt zum Bundesmusikfest nach Wien und die erfolgreiche Teilnahme an der Marschmusikbewertung in Imst. Der BM bedankte sich in seiner Ansprache bei den einzelnen Funktionären, bei allen Musikantinnen und Musikanten und besonders beim scheidenden Obmann Robert Weber sowie dem Kapellmeister Martin Scheiring für deren Einsatz. Bei der Wahl der neuen Funktionäre wurde der bisherige Kassier Günther Moser einstimmig und unter dem Applaus aller Anwesenden zum neuen Obmann gewählt. Weiters wurden in den Ausschuss gewählt:

Obmann Stellvertreter:	Robert Weber
Kapellmeister:	Mag. Martin Scheiring
Kapellmeister Stv.:	David Santeler
Kassier:	Dietmar Röck
Jugendreferentin:	Franziska Röck
Jugendreferentin Stv.:	Sabine Deutschmann

Schriftführer:	Christian Perkhofer
Chronist:	Michael Eiter
Instrumentenwart:	Thomas Santeler
Trachtenwartin:	Christina Gasser
Notenwart:	Harald Neururer
Beiräte:	Jonas Perkhofer Richard Röck Simon Röck

Die Proben für das Frühjahrskonzert 2014 am Samstag, den 5.4.2014, das letztmalig im Turnsaal der NMS Wenns ausgetragen wird, laufen bereits auf Hochtouren.

#### Die kommenden Ausrückungen:

- Turmblasen am Di. 24.12.2013
- Silvesterblasen am Sa. 28.12. und So. 29.12.2013

Chr.P.

*Die Wenner Musikantinnen und  
Musikanten wünschen allen Freunden  
und Gönnern ein friedvolles  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches  
Neues Jahr.*

**Seit 1999**

**Your Nr.1 Pub in Town**

**Di-So ab 16:00 Uhr**

**Sa. 21.12.13 „The Beatles-Night“**  
Coverband: „The Mathoi-Sterings Gang“

**Di. 24.12.13 „Heilig Abend“**  
Bescherung ab 22:00 Uhr

**SA. 28.12.13 „14 Jahre Jubiläum“**  
Live on Stage: 02!!! Ab ca. 21:30 Uhr

**Di. 31.12.13 „Silvester Night“**  
Prosit Neujahr ab 20:00 Uhr - Open-end!!

Alles Gute!  
Eure Rutsche-Crew

**Aktuelle News auf Facebook**

**HARTWIG GSTREIN**

**UNTERDORF 51**  
**6473 WENNS**

05414/86048 - FAX DW 9  
0664/2116256  
www.gstre.in

**7 TAGE - 25 STUNDEN TÄGLICH**

## Radltag nach Meran vom RSC Prinzenteam

Dieses Jahr wurde mal eine anspruchsvolle Tour nach Meran in Angriff genommen. Die ca. 20 Teilnehmer wurden in Wenns vom Bus abgeholt und zum Reschenpass gebracht. Von dort aus machen sich die meisten in Tiroler Manier gekleidet (anstatt Radlhose mit Lederhose und Radltrikot) auf nach Meran.

Die 82 km wurden hauptsächlich auf abgelegenen Radwegen absolviert. Auch für Anfänger geeignet muss man sagen, da die Strecke ohne große Steigungen angesetzt ist. Die malerische Landschaft war einfach traumhaft und deshalb legten wir einige kleine Pausen ein, um uns zu stärken. Nach ca. 5 Stunden doch auch anstrengender Fahrt sind wir dann in Meran angekommen. Inmitten von Meran wurde noch eine traditionelle Pizzeria aufge-



sucht, um für den ersten Hunger und Durst Abhilfe zu schaffen, ein Gelato natürlich oben drauf.

Der Bus war pünktlich zur Stelle, um uns in die Heimat zu bringen. Ein Einkehrschwung – wie für's PT üblich – gab es dann noch im Pitzpark. Nach der ganzen Anstrengung wollte zu guter Letzt

keiner mehr so richtig um die Häuser ziehen. So wurde dieser Radltag als etwas Unvergessliches in die Geschichte des Prinzentteams aufgenommen.

Ein großes Lob an unser Organisationsteam Pipel und Bine, die leider nicht mitfahren konnten.

*Florian Schranz*



Wir wünschen allen Mitgliedern und der Wenner Bevölkerung  
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

RSC Prinzenteam

### GUTE FAHRT

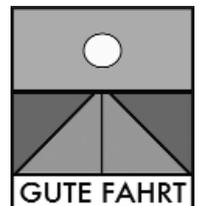
Kreuzstraße 4, 4040 Linz

[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at) [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)

Tel.: 0732 – 908308-0, Fax: 0732 - 700526

Gratis Info-Hotline 0800 / 800 118 von 8.00 bis 21.00 Uhr

## FÜHRERSCHEIN WEG – WAS NUN?



Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Ca. monatlich wird an folgendem Standort ein Nachschulungskurs für alkoholauffällige oder verkehrsauffällige Lenker angeboten:

**Innsbruck:** Fahrschule Adler (ehem. Vogl-Fernheim), Südtiroler Platz 1, 6020 Innsbruck

**Imst:** Fahrschule Vogl-Fernheim, Ing. Baller-Straße 1, 6460 Imst

**Anmeldung:** Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung

0800 800 118 (8.00 bis 21.00 Uhr) oder

[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at)

[kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)



## Herbstfest im „Pitz Park“

Am 6. Oktober lud die Familie Sailer mit dem Pitz Park Team zum Pitztaler Herbstfest.

Bei überraschend gutem Wetter traf sich dort Jung und Alt, denn ganz nach dem Motto dieses Festes „à feine Sach' für die ganze Familie“ war nicht nur bei der erlesenen Musikrichtung für jede Generation etwas dabei.

Zum Frühschoppen ab 11 Uhr sorgte die „Kaunergrat Tanzmusi“ mit traditioneller Volksmusik für gute Unterhaltung. Ab 15 Uhr spielte Stefan Mathoi mit Vincent auf und begeisterte mit seiner Musik vor allem das jüngere Publikum.

Mittags genossen die zahlreichen Besucher „Tiroler Spezialitäten wie damals“, die es nur an diesem Tag gab.

Ein besonders umfangreiches Programm gab es für die Kinder in der Parkanlage und in der Halle. Bogenschießen, Schminken, Basteln, Olympiade und Jumping – Trampolin, ... standen zur Auswahl und wurden von den Kleinen mit Begeisterung angenommen.

Ein sehr gut gelungenes Fest, das um ca. 21.00 Uhr seinen Ausklang fand, mit Ruf nach Wiederholung im nächsten Jahr!



Zurzeit erstrahlt das Pitz Park Restaurant im „Weihnachtslook“. Ob zu Tiroler Speisen oder internationaler Küche, zu Pizza, süßen Kreationen, Kuchen und Eis im neuen Restaurant oder in der gemütlichen Stube oder sich einfach im modernen hellen Cafe treffen & quatschen – jeder Einzelne aber auch Gruppen in sämtlicher Größenordnung sind herzlich willkommen.

Im Winter gibt es ein Spielzimmer für die Kinder im Restaurant, ab Mai stehen ihnen wieder der Spielplatz und die Spielhalle kostenlos zur Verfügung.



# Jahreshauptversammlung 2013 des SV Wenns



Am Freitag, den 29.11.2013, lud der Sportverein zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ins Schützenlokal. Neben Ehrenobmann Franz Gundolf, der selber 25 Jahre Obmann des Sportvereins war und seit 1947 Mitglied ist, konnte der derzeitige Obmann Christian Schlatter viele Mitglieder, Vertreter der Gemeinde, ehemalige Ausschussmitglieder und – was ihn besonders freute – auch Kinder begrüßen.

Derzeit gehören dem SV Wenns 202 Mitglieder an, wobei Christian schon betonte, dass gerade bei den Jugendlichen Abgänge zu verzeichnen sind und man sich auch für diese Zielgruppe zukünftig noch mehr ins Zeug legen muss. Weiteres hielt der Obmann einen ausführlichen und interessanten Rückblick über das sehr aktiv abgelaufene Jahr und verkündete schon einige Termine für die kommende Saison.

- 26.01.2014** Vereinsrodelrennen am Piller
- 02.03.2014** Training am Hochzeiger
- 08.03.2014** Vereins- und Vergleichsschirennen am Hochzeiger
- 09.03.2014** Pitztaler Meisterschaft (Veranstalter SV Leins)
- 13.07.2014** Schweintaltrophy

Der Rad- und Walkingtreff startet voraussichtlich wieder mit Ende Mai.

Nach der Entlastung der Kassierinnen präsentierte Christian auch die neuen, wirklich gelungenen Jubiläumsraddresses (80 Jahre SV Wenns), welche in den nächsten Wochen wieder anprobiert und bestellt werden können. Auch der Vereinskalendar für 2014 wurde vorgestellt, welcher zum Preis von 5,- EUR anschließend erworben werden konnte bzw. auch bei KFZ Mike, Bäckerei Sturm und Raiba Wenns gekauft werden kann.

Der Vertreter der Gemeinde, Florian Schranz, selbst Ausschussmitglied des Sportvereines, dankte im Namen der Gemeinde dem gesamten Team und lobte besonders die Jugendarbeit des SV Wenns. Auch Obmann Christian Schlatter bedankte sich noch einmal recht herzlich bei seinem Team, den Sponsoren und den Schützen für die Benützung des Lokals und betonte, wie viel Halt ihm der Sport aber auch vor allem der Sportverein in den für ihn sehr harten letzten Monaten gegeben hat.

Nach dem offiziellen Teil lud der Verein noch zum ersten Kameradschaftsabend ein. So konnte noch bei Gerstelsuppe (gekocht von unserer Michaela Partl), Kastanien usw. zusammengesessen, miteinander geredet und diskutiert werden.

Weiter Informationen wie immer unter [www.sv-wenns.at](http://www.sv-wenns.at) oder auf der Facebook Seite des SV Wenns.

*Katharina Eckhart  
Schriftführerin SV Wenns*

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden, Sponsoren und Gönnern des Sportvereins Wenns ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Sportjahr 2014!

Vielen Dank für die Unterstützung und eure Treue!

Euer Sportverein Wenns



DER KIRCHENCHOR WÜNSCHT ALLEN  
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN  
GLÜCKLICHES NEUES JAHR



## Tolle Auszeichnung für den Gemeindekindergarten Alte Volksschule



Foto: Lebensministerium / Helmrich

Im November wurden vom Lebensministerium 52 Schulen und Kindergärten aus ganz Österreich für ihre Mobilität ausgezeichnet, dazu zählte auch der Kindergarten Alte Volksschule in Wenns.

Die prämierten Projekte reichten von Workshops und Ausstellungen über Mobilitätstage bis hin zu Umfeldanalysen und Verkehrssicherheitstraining.



Im Gemeindekindergarten wurde neben Trainingseinheiten auf der Straße und den Schutzwegen in Zusammenarbeit mit der Polizei auch ein Vergleich der Schulwege in Ghana und Wenns erarbeitet.

Die Kindergartenleiterin Andrea Schranz konnte den Preis für dieses Projekt in Wien entgegennehmen.

**Wir gratulieren den Kindern  
und ihren Betreuerinnen  
ganz herzlich zu dieser  
Auszeichnung.**

*Eine besinnliche Weihnacht,  
ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes,  
ein wenig Glaube an das Morgen und  
Hoffnung für die Zukunft.*

Die  wünschen

**frohe Weihnachten und für das neue Jahr  
beruflichen Erfolg, privates Glück und  
viele ungetrübte Momente.**

### Vom Christkind

Denkt euch, ich habe das  
Christkind gesehen!  
Es kam aus dem Walde, das  
Mütchen voll Schnee,  
mit rotgefrorenem Näschen.  
Die kleinen Hände taten ihm weh,  
denn es trug einen Sack, der war  
gar schwer,  
schleppte und polterte hinter ihm her.  
Was drin war, möchtet ihr wissen?  
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack -  
denkt ihr, er wäre offen der Sack?  
Zugebunden bis oben hin!  
Doch war gewiss etwas Schönes drin!  
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Anna Ritter (1865-1921)

# FREIWILLIGE FEUERWEHR WENNS



## Abschnittsübung des vorderen Pitztales

Am Samstag, den 05. Oktober, fand die alljährliche Abschnittsübung für die Feuerwehren des vorderen Pitztales in Wenns bei der Tischlerei „Brege Möbel“, Moosanger statt. Die Aufgabe der Feuerwehren bestand darin, eine rund zwei Kilometer lange Zubringerleitung vom Pillerbach bis zur Tischlerei herzustellen, da die Wasserversorgung durch das Hydrantennetz in diesem Ortsteil nicht gewährleistet ist.

Die Feuerwehr Wenns übernahm die Personenbergung aus dem Holzlagerraum der Tischlerei mittels zwei Atemschutztrupps. Die Feuerwehren Piller, Jerzens, Leins, Wald und Arzl stellten die Wasserversorgung mittels der Tragkraftspritzen vom Pillerbach sicher und konnten somit die umliegenden Gewerbegebäude absichern bzw. die Löscharbeiten in der Tischlerei unterstützen.



## Atemschutz Leistungsprüfung in Gold

Am Samstag, den 12. Oktober, wurde in der Feuerwehrrhalle der Stadtfeuerwehr Imst die Atemschutzleistungsprüfung für den Bezirk Imst abgehalten, bei der ein weiterer Trupp aus Wenns das Leistungsabzeichen in Gold erringen konnte. Bei fünf verschiedenen Stationen mussten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen.

**LM DANIEL WEBER, LM MARKUS LARCHER** und **OFM MATTHIAS GUNDOLF** haben die Leistungsprüfung mit Bravour bestanden und konnten das **goldene Leistungsabzeichen** erwerben.

Ein besonderer Dank ergeht an unseren Atemschutzbeauftragten und Zugskommandanten Brandmeister Robert Krug für die Ausbildung und Vorbereitung des erfolgreichen Trupps.





## Feuerlöscher Überprüfung

Am Freitag, den 11. Oktober, konnte die Wenner Bevölkerung die Haushalts-Feuerlöscher von der Firma Atex zu einem günstigen Preis in der Feuerwehrrhalle Wenns überprüfen lassen.

Da laut Gesetz und geltenden Sicherheitsbestimmungen Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden müssen, lieferten sehr viele Bewohner ihr Löschgerät in der Feuerwehrrhalle ab und so wurden an diesem Tag über 300 Löscher innerhalb von 7 Stunden überprüft. Einige Mitglieder der FF-Wenns sowie die Prüfer der Firma mussten wegen der hohen Anzahl bis in die späte Nacht arbeiten. Mit dieser Aktion konnte die FF-Wenns einen Anteil zur Sicherheit der Wennerinnen und Wenner beitragen.



## Besuch bei Heli Tirol

Am Samstag, den 19. Oktober, besuchte die Jugendgruppe der FF-Wenns am Standort Karres die Firma Heli Tirol – die für Hubschrauberflugdienste im Tiroler Oberland spezialisiert ist. Der Jugendgruppe wurden die technischen Details des Notarzthubschraubers „Martin 2“ erklärt sowie das korrekte Verhalten beim Einsatz mit einem Hubschrauber beigebracht. Als der Hubschrauber dann noch zu einem Einsatz angefordert wurde, konnten die Jugend-Florianis sogar den Startvorgang des Notarzthubschraubers hautnah beobachten und miterleben.



*Berichte von FM Patrick Pfefferle und FM Fabian Eiter*



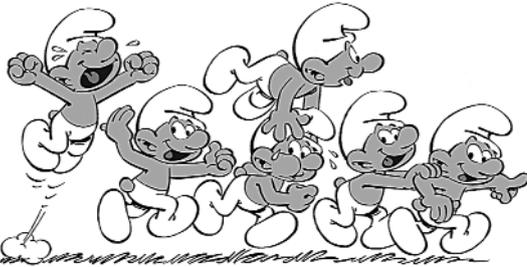
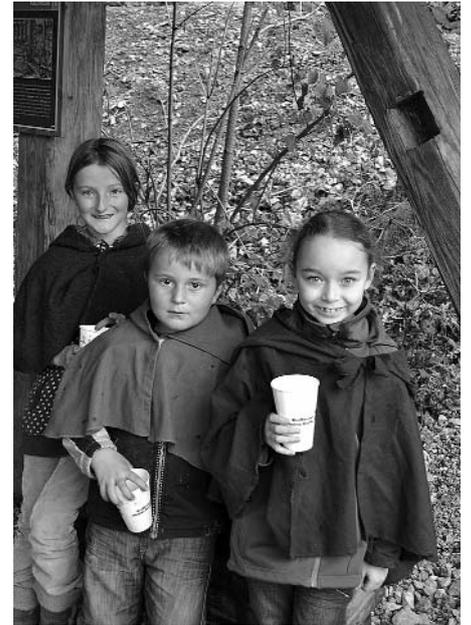
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR WENNS WÜNSCHT  
ALLEN MITBÜRGER/INNEN DER WENNER GEMEINDE  
EIN FROHES UND BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST  
SOWIE EIN UNFALLFREIES JAHR 2014.



## "WENNER KINDER- und JUGENDVEREIN"

Der Kinder- und Jugendverein veranstaltete im Oktober einen Ausflug in die Knappenwelt nach Tarrenz, an dem zahlreiche Kinder teilnahmen und einen Riesenspaß dabei hatten.

Nach einer Führung durch die Knappenwelt, konnten sich die Kinder bei Würstel und Limo stärken. Es war für alle ein sehr interessanter und lustiger Nachmittag.



Die Kinder und Betreuerinnen der "Schlumpfe Gruppe" bedanken sich recht herzlich bei Karin und Stefan Sailer für die drei schönen Vormittage, die sie am Spielplatz im Pitz Park verbringen durften.

Die Schlumpfe Gruppe

EIN HERZLICHES  
DANKESCHÖN VON  
DEN KINDERN DES  
WENNER KINDER-  
UND JUGENDVEREINS  
AN DIE  
RAIFFEISENBANK  
PITZTAL ZWEIGSTELLE  
WENNS FÜR DIE  
INTERESSANTE  
FÜHRUNG DURCH  
DIE BANK.

***Am Himmel leuchten hell die Sterne,  
die Glocken läuten in der Ferne.  
Die Herzen werden warm und weit,  
denn es ist wieder Weihnachtszeit.***

***Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Neue Jahr,  
wünscht der Wenner Kinder- und Jugendverein***



## Nikolausmarkt mit Krampusaufzug

Auch in diesem Jahr hat der Nikolausmarkt viele Wenner angelockt. Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder freuen, oft schon gar nicht erwarten können bis der Nikolaus da ist. Eine Gruppe von „Krampeler“ veranstaltete einen kleinen Aufzug. Für die Stände vor Ort waren Vereine und ansässige Unternehmer eingeteilt und verköstigten die Besucher mit Glühwein und kleinen Imbissen. Für nächstes Jahr wäre es natürlich sehr erstrebenswert, den einen oder anderen Stand mehr zu haben. Es ist leider so, dass in den letzten Jahren die Anzahl der Stände rückläufig sind.

Im Namen der Gemeinde möchte ich mich bei allen Helfern und Ständen bedanken, die bei den doch etwas frischen Temperaturen so lange ausgehalten haben.

*Florian Schranz*



## 7. Adventmarkt beim Naturparkhaus am Gachen Blick

Für den Naturpark Kaunergrat geht wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Und bekanntlich hat Erfolg immer viele Väter. An dieser Stelle möchten wir deshalb all jenen danken, die uns auch dieses Jahr wieder mit ihrem Einsatz und Engagement geholfen haben, den Naturpark wieder ein Stückchen weiterzubringen. Der bereits traditionelle Adventmarkt beim Naturparkhaus ist eine gute Gelegenheit das Jahr abzuschließen und wir möchten euch recht herzlich dazu einladen. An zwei Sonntagen verwöhnen der MRC Fließ und die Bäuerinnen der Region mit ihren Köstlichkeiten (Zouchna Kiachla, Hirschwürste, Raclette,...) Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker bieten ihre Arbeiten zum Verkauf und Musiker und Sänger stimmen auf Weihnachten ein.

Kinder aufgepasst, auch dieses Jahr könnt ihr in unserer Adventwichtelwerkstatt auf eine Klangschalenreise gehen und euer Geschick bei den weihnachtlichen Basteleien unter Beweis stellen!

Heuer neu! Am ersten Sonntag, den 15.12.2013 veranstalten wir einen Advent-Huangart mit



Sängern und Musikanten aus der Region. Hermann Klapeer liest besinnliche Weihnachtsgeschichten zum Nachdenken.

### Termine:

**Sonntag, 15. Dezember**, Adventmarkt ab 14 Uhr und Advent-Huangart am 18:30 Uhr

**Sonntag, 22. Dezember** Adventmarkt ab 14 Uhr  
**Kinderprogramm:** Adventwichtelwerkstatt an beiden Sonntagen ab 14 Uhr



## Winter ist's am Gachen Blick

Das Naturparkhaus ist auch in der kalten Jahreszeit idealer Ausgangspunkt um die winterliche Landschaft sportlich oder gemütlich zu genießen. Drei Langlaufloipen mit einer Gesamtlänge von 12 km und ein präparierter Winterwanderweg in die Harbe stehen zu Auswahl. Im Naturparkhaus kann die komplette Langlaufausrüstung und auch Schneeschuhe ausgeliehen werden. Um auch den Wildtieren ihre notwendige Winterruhe zu erhalten haben wir zwei Schneeschuhwander-Trails zur Fließer Schihütte und zur Aifner Alm beschildert.

Gebührenpflichtiger Verleih von Schneeschuhen und kompletter Langlaufausrüstung: Sonntag bis Freitag: 10 bis 15 Uhr (Samstag geschlossen!).

Öffnungszeiten Naturparkhaus im Winter:

**Ausstellung** „3000 m VERTIKAL“: täglich von 10 bis 17 Uhr, Samstag über Automat

**Cafe Restaurant Gachenblick** täglich von 10 bis 18 Uhr, Telefon 05414/20160 – kein Ruhetag

Das Winterprogramm im Naturpark Kaunergrat

In der Weihnachtszeit wandern wir bei unserer traditionellen Krippenwanderung mit Gerlinde Raggl auf dem alten Talweg von Arzl nach Wenns und bestaunen die wertvollen und liebevoll gestalteten Krippen des Ortes mit der ältesten Krippen-

tradition der Welt!

Tierspuren erkennen und „lesen“ können wir mit dem Jäger Walter Hairer und treffen könnt ihr uns den ganzen Winter bei unseren geführten Schneeschuhwanderungen im Naturpark!



Lust bekommen?... dann schaut rein in unser Winterprogramm! Dieses liegt im Naturparkhaus, bei den Tourismusverbänden und den Naturparkgemeinden auf und steht auch als download unter [www.kaunergrat.at](http://www.kaunergrat.at) bereit. Gerne senden wir euch gegen Porto auch das Programmheft zu. Wichtig! Anmeldungen zu den Veranstaltungen müssen bis 17 Uhr des Vortages erfolgen. Weitere Infos unter 05449-6304.

**diskonttank**

**WALTER RAICH**

Unterdorf 2, 6473 Wenns,  
Unsere Telefonnummer:  
**05414/87287**

Heizöl und Pellets Bestellservice Firma  
★ Gutmann GesmbH - Oberland  
Tel.: 050 2277-6500

Ideal als Weihnachtsgeschenk:

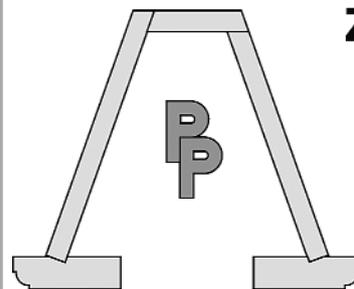
**TANGUTSCHEINE – VIGNETTEN  
RUBBELLOSE – BRIEFLOSE – EURO BONI**

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein glückliches und gesundes*

*Neues Jahr  
wünscht*

*Familie Walter Raich*

**PITZTAL PLAN**



**Zeichenbüro  
JEITNER Roland  
Siedlung 286 f  
6473 Wenns**

Tel. 05414/86360  
Fax 05414/86822  
Mobil: 0664/5020102  
e-mail: [r.jeitner@aon.at](mailto:r.jeitner@aon.at)

Für Ihr Vertrauen im Jahr 2013 danke ich  
Ihnen herzlich und wünsche Ihnen ein  
frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und  
ein gesundes, gut geplantes Jahr 2014

**PITZTAL PLAN**

„ gut geplant ist halb gebaut “



## 4. Pitztaler Musikanten-Huangart – ein musikalischer und kulinarischer Genuss!

Gemeinsam mit den vier Pitztaler Gemeinden veranstaltet der Naturpark Kaunergrat alljährlich seinen Musikanten-Huangart. Heuer fand das beliebte Volksmusiktreffen am 12. Oktober im Zirbendorf Jerzens statt. Die Zirbe, als Motto der Veranstaltung, zog sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung, von der Dekoration über Interviews bis hin zur Kulinarik, die heuer vom Jerzner Kirchenchor beigesteuert wurde. Die teilnehmenden Gesangs- und Musikgruppen aus dem Pitztal und darüber hinaus konnten wieder zahlreiche Freunde der traditionellen Volksmusik im Gemeindegemüdesaal in Jerzens musikalisch verwöhnen. Andreas Payer führte souverän durch den Abend.



Folgende Gesangs- und Musikgruppen haben teilgenommen: Gesangsensemble der Landesmusikschule Pitztal, Hausmusik Reinstadler, Kaunergrat Tanzmusi, Trio Infernale der Musikschule in Landeck und der Pitztaler Saitenklang.

**Für 2014 ist der 5. Pitztaler Musikanten Huangart schon fixiert. Er findet am 11. Oktober in St. Leonhard im Pitztal statt. Das Motto: „Universum Gletscher“.**

## Zukunftswerkstatt Pitztal – oder vom ICH zum WIR!

Bürgerbeteiligung in den vier Pitztaler Gemeinden gestartet

Eine eigenständige Kultur ist wichtig für die dörfliche Lebensqualität und auch für unsere Zukunft und Identität als Talschaft! Vielfältige, im Ort und im Tal gelebte Initiativen schaffen diese Identität und diesen Zusammenhalt! Im Rahmen der Zukunftswerkstatt Pitztal werden Ideen gesammelt und engagierte Menschen für die Weiterentwicklung dieser Ideen gesucht.



### Der Start ist geglückt!

Auch wenn diese Art der Beteiligung in unserem Tal noch wenig vertraut ist, haben sich in den ersten vier Zukunftswerkstätten in den Pitztaler Gemeinden bereits über 80 Menschen gemeldet, die sich für eine Idee bzw. Projekt in ihrer Gemeinde oder im Tal freiwillig stark machen wollen. Ob die Zukunftswerkstatt am Ende ein Erfolg wird, das hängt von den kommenden Monaten ab, wenn die gefundenen Ideen in talweiten Arbeitsgruppen wei-

terentwickelt werden.

Die Abteilung Dorferneuerung des Land Tirol finanziert die Zukunftswerkstatt Pitztal im Rahmen der Regionalen Agenda 21 und möchte auch, dass Projekte umgesetzt werden. Über einen „Aktionsfonds“ (er wird vom Regionalmanagement Imst verwaltet) werden deshalb auch Mittel zur Verfügung gestellt, um für die Talententwicklung interessante Projekte bis zur Umsetzungsreife zu bringen.

Die Zukunftswerkstatt Pitztal wird von den vier Pitztaler Gemeinden, dem Tourismusverband, dem Regionalmanagement Imst und dem Naturpark Kaunergrat unterstützt. Wir alle freuen uns über eine rege Beteiligung und auf viele spannende Projekte. Die Zukunftswerkstatt läuft noch bis Ende Juni 2014 – also noch genügend Zeit und Möglichkeit sich für unser Tal mit Wissen und Herzblut zu engagieren!

*Dr. Ernst Partl, Projektleiter  
Zukunftswerkstatt Pitztal*



## Zauberwelt

Weihnachtszeit

Zauberwelt

Glitzerkugeln

Flockenflaum

Kindertraum

Augen kugeln

Lichterglanz

Stiller Tanz

Zauberwelt

Weihnachtszeit



Duftende Äpfel, heiße Kastanien, ein wärmender Ofen und glückliche Kinder. So war es schon in Kindertagen, so sollte es immer sein. Wenn uns der Alltag oft die letzten Kräfte abverlangt und die laute Welt keinen Raum für Ruhe gönnt, wenn wir uns selbst kaum noch wahrnehmen, dann ist es an der Zeit, der Stille eine Chance zu geben. Der Advent ist unsere Zeit dafür, vielleicht auch Ihre.

Wir wünschen allen eine geruhsame Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr  
Ihre Familie Thurner mit den Kindern Fabiola, Vanessa, Lena und Rebecca



[www.pitztalerhof.at](http://www.pitztalerhof.at)

PITZTAL TIROL



Raiffeisen  
Meine Bank



**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage  
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

[www.raiffeisen-tirol.at](http://www.raiffeisen-tirol.at)